AUSGABE 13 - DHUL-HIDDSCHA - DE

RUMIYAH

ALLAH JAGTE

TERROR

IN IHRE HERZEN



INHALT

AUSGABE 13 - DHUL-HIDDSCHA 1438

„O MUWAHHIDIN, SEID ERFREUT, DENN BEI ALLAH, WIR WERDEN UNS NICHT VON UNSEREM DSCHIHAD AUSRUHEN, AUßER UNTER DEN OLIVENBÄUMEN IN RUMIYAH (ROM)."

ABU HAMZA AL-MUHADSCHIR ﵀





ARTIKEL



NACHRICHTEN





NEUE SERIE



#ALHAYAT_INSIDE

INSIDE 2

VIDEOVERÖFFENTLICHUNG

AUS DER CHILAFA

JUST TERROR
TACTICS
WEAPON OF CHOICE:
TRUCK







VORWORT

Weitere Verluste im Krieg der Kreuzfahrernationen

Ein Beamter der Kreuzfahrer sagte über die Angelegenheit der Bombardierung der Soldaten des Islamischen Staates: „Sie sind in einen Krieg eingetreten und sie müssen realisieren, dass ihr Tod eines seiner Ergebnisse ist.“ Wahrlich, was Allah über die Zunge dieses Kafirs verlautbaren ließ ist eine Wirklichkeit, die keine Diskussion zulässt. Besonders bei den Soldaten des Islamischen Staates, denn die Realität ist, dass die Mudschahidin, wenn sie sich zum Kampf begeben, der Tod für sie nicht nur eine ledigliche Möglichkeit ist. Sondern es ist ein Wunsch, den sie hegen und versuchen zu erreichen, denn der Tod ist in diesem Zustand die Schahada für die Sache Allahs. Dadurch erreicht der Gläubige die höchsten Stufen beim Herrn der Erde und der Himmel.

Doch es scheint, dass die Kreuzfahrer immer noch nicht die Wirklicheit dessen begriffen haben, worüber einer ihrer Beamten gesprochen hatte. Deswegen sehen wir wie sie bei jedem Angriff der Soldaten des Islamischen Staates auf sie in ihrem Territorium verwundert und überrascht. Es ist als ob sie in einer anderen Welt leben, der Welt in der ihre Armeen einen zerstörerischen Krieg gegen die Armee des Islamischen Staates führt und sich zum Äußersten anstrengen, um die Territorien des Islams zu zerstören und so viele muslimische Kinder, Frauen, Alte und Junge zu töten.

Es ist nicht das erste Mal, dass die Kreuzfahrernationen sich hinter dem Träger des Kreuzbanners in dieser Zeit versammeln, Amerika. Ebenso wie es nicht das erste Mal ist, dass sie hierbei den überteuerten Preis für diese Anhängerschaft zu ihrem Taghut bei der Bekriegung der Muslime bezahlen.

Das Offensichtliche ist, dass die Tawaghit der europäischen Länder, jedes Mal wenn sie ihre Armeen zur Bekämpfung und Tötung der Muslime unter dem Banner Amerikas entsenden, sie nur die Größe der Profite berechnen, die sie durch die Teilnahme an diesem Krieg ernten, jedoch vergessen sie die Berechnung der überteuerten Kosten, die sie bezahlen müssen, um diese Profite

zu ernten, von denen sie träumen.

Spanien hat diese Angelegenheit selbst bereits zuvor probiert, so wurde sie hinter dem befolgten Idioten Bush eingereiht, als er den Irak überfiel und sie von den Ölfeldern und den Reichtümern der Kolonialisierung träumte. So fand sie ihre Armee, die sie dorthin entsandt hatte bei den ersten Zielen, die die Mudschidin ins Visier nahmen und die meisten von ihnen mit Erfolg. Bis die spanische Regierung gezwungen war ihre Armee verlustreich und erniedrigt abzuziehen, während sie ihre Wunden leckte und die Flüche ihrer Bürger empfängt. Doch es scheint, dass diese Lektion nicht ausreichend war, damit die Kreuzfahrer eine Lektion lernen. Als die nachfolgenden Regierungen behaupteten, dass sie die erste Lektion gelernt haben und sich entschieden hatte, dass ihre Armee nicht im direkten Krieg auf dem Boden teilnimmt, entschieden sie sich bei der Bekriegung des Islamischen Staat durch die Ausbildung der Rafidi Armee und durch das Entsenden von großer Unterstützung zu beteiligen, dies im Rahmen der Übernahme ihres Anteils von den Kosten im Rahmen ihrer Teilname an der internationalen Kreuzfahrer-Koalition, die von Amerika zur Bekämpfung des Islamischen Staates gebildet wurde.

Ebenso lernte sie keine Lektion aus ihrem vorherigen Versuch, von den Versuchen anderer Kreuzfahrernationen in Europa, die die Muslime bekämpfen und schlimmer als sie in Gewalt und Kraft sind und stärker an Sicherheit und besser zur Verteidigung gerüstet, wie England, Frankreich, Deutschland und Amerika, die allesamt die Gewalt der Soldaten des Islamischen Staates zu verspüren bekamen. Sie kamen als Antwort auf die Ansspornung ihrer Befehlshaber zur Tötung der Kuffar in ihren eigenen Ländern, so verblieb sie in ihrem Krieg gegen die Muslime und sie währte sich in Sicherheit vor dem, was ihre Schwestern erreicht hatte.

Und heute wiederholen die Soldaten des Islamischen Staates im Land der starken Feindschaft das, was ihre heldenhaften Brüder in den anderen Kreuzfahrernationen getan haben und sie steigern ihren Erfolg in der Türkei, Spanien, Russland, Belgien und andere Länder der Kreuzfahrer und Murtaddin. Ebenso wie ein Löwe von den Soldaten des Islamischen Staates in der Türkei am 21. Dhul-Qada einen Polizisten des Taghuts Erdogan vor ihrem Gefängnis erstach, bevor er selbst getötet wurde. Möge Allah ihn akzeptieren.

Ebenso führte am 25. Dhul-Qada eine Gruppe von den Soldaten des Islamischen Staates durch die Gunst Allahs in Spanien zwei Operationen in zwei verschiedenen Städten aus und trafen sie an ihrem schwächsten Punkt, der Tourismusbranche, worauf der Großteil ihrer Wirtschaft aufgebaut ist. Sie töteten 16 und verwundeten mehr als 130 von den Juden und Kreuzfahrern in ihrem eigenen Territorium, um den Kreuzfahrern eine neue Politiklektion zu erteilen, die sie an die Notwendigkeit der Bereitschaft zur Bezahlung der überteuerten menschlichen und wirtschaftlichen Kosten zu erinnern, die bei ihrem Krieg gegen den Islamischen Staat angefallen sind, bevor sie die Profite berechnen, die sie sich von diesem Krieg versprechen.

Am 27. Dhul-Qada verwundete ein einzelner Ritter von den Rittern des Islamischen Staates sieben Personen mit einem Messer im verbrecherischen Russland, so verdeutlichte er mit seiner mutigen Tat, dass die Operationen nicht viel benötigen, wir bitten Allah ihn zu akzeptieren.

Am 3. Dhul-Hiddscha stürmte ein Soldat von den Soldaten des Islamischen Staates mit Takbir-Rufen und einem Messer bewaffnet auf eine Gruppe von belgischen Soldaten zu und stach auf sie ein bis er selbst getötet wurde. Wir bitten Allah ihn zu akzeptieren.

Und weitere Operationen, die von den Soldaten des Islamischen Staates gegen die Kreuzfahrer, Juden und Murtaddin in ihren eigenen Territorien durchgeführt wurden. Sie töteten und verwundeten viele von ihnen, besonders neulich. Und die Verfolgung der Nachrichten bestätigt, dass die europäischen Kreuzfahrernationen immer noch die großen Kosten bezahlen, selbst Monate nach den gesegneten Operationen der Soldaten der Chilafa in ihren Gebieten, u.a. die Mobilisierung der Armeen, die Verstärkung der Sicherheitsvorkehrungen, Rückgang der Gewinne in Tourismus und Handel und der Zustand des Terrors, dessen größte Versinnbildlichung nicht die Ausbreitung der Streifenwagen auf den Plätzen ist, sowie die errichteten Betonsperren auf den Strassen.

Wahrlich die Angriffe auf Spanien und ihre Schwestern von den Kuffar Nationen werden weitergehen – mit Allahs Erlaubnis – solange diese Nationen ihren Krieg gegen den Islamischen Staat fortführen. Sie werden nicht in der Lage sein diese Angriffe zu stoppen – mit Allahs Erlaubnis – unbeachtet davon wie sehr sie ihre Sicherheitsvorkehrungen verbessern und Reserven vergrößern. Und sie wissen das sehr gut. Und die Steigerung der Operationen, um einen Level ist bei den Soldaten des Islamischen Staates etwas erwünschtes für die kommende Zeit. So sollen sich die Kreuzfahrerregierungen bereitmachen für weitere Kriegsverluste und weitere Verluste an Geldern und Menschenleben. Und wahrlich, morgen ist für den Betrachter nah! Und alles Lob gebührt Allah, dem Herrn der Welten.



DIE HERRSCHAFT DER SCHARIA,

NICHT DIE HERRSCHAFT DER DSCHAHILIYYA!

Das Lob gebührt Allah, der uns vor der Herrschaft der Tawaghit gerettet hat, uns mit der Herrschaft der Scharia segnete und für uns die Chilafa zurückbrachte. Möge Allahs Frieden und Segen auf Seinem Diener und Gesandten sein, der mit den Hufen seines Pferdes die Herrschaft der Dschahiliyya ausradierte. Ich bezeuge, dass keiner angebetet werden darf außer Allah allein, ohne Partner und ich bezeuge, dass Muhammad Sein Diener und Gesandter ist.

Um Fortzufahren: Allah entsandte Seinen Gesandten ﷺ mit dem Aufruf zum Tauhid Allahs in Seiner Herrschaft, Göttlichkeit, Seinen Namen und Eigenschaften, obwohl die Leute der Dschahiliyya den Tauhid der Herrschaft allgemein akzeptierten, verneinten sie ihn jedoch durch ihre Praktizierung der Arten des Schirks, die den drei Arten des Tauhids wiedersprechen, nämlich dem Tauhid der Herrschaft (Rububiyya), der Göttlichkeit (Uluhiyya) und den Namen und Eigenschaften (Asma und Sifat).

Und die meisten von ihnen glauben nicht an Allah, ohne (Ihm andere) beizugesellen

Allah ﷻ informierte, dass die Kuffar antworten, wenn sie „Wem gehört die Erde und jene auf ihr?" gefragt werden: „[Sie] gehört Allah." Und wenn sie gefragt werden: „Wer ist der Herr der sieben Himmel und der Herr des gewaltigen Throns?" antworten sie: „Allah." Und wenn sie gefragt werden: „In wessen Hand ist die Herrschaftsgewalt über alles, Der Schutz gewährt und gegen Den kein Schutz gewährt werden kann?" Sie werden sagen: „Allah." Doch trotzdem bedenken sie nicht und fürchten sich nicht vor Allah und fürchten sich nicht vor Seiner Strafe! Trotz ihrer Akzeptanz, dass Allah ﷻ der Besitzer, König, Erschaffer, Lenker, Versorger, Lebensgeber und Lebensnehmer ist, begehen sie Schirk an Allah mit anderen, während sie akzeptieren, dass alles außer Allah erschaffen ist.

Abdullah Ibn Abbas ﷺ überlieferte: „Die Muschrikin pflegten zu sagen: ‚Zu Diensten! Es gibt keine Partner mit Dir!' Woraufhin der Gesandte Allahs ﷺ sagte: ‚Wehe euch, Qad Qad! (d.h. Es reicht! Es Reicht!)' So sagen sie: ‚Außer einem Partner, der für Dich ist, den Du und was er besitzt, besitzt' Sie sagen dies, während sie das Haus umrunden." (Überliefert bei Muslim) Und obwohl die Muschrikin sich zu harten Zeiten zu Allah allein richten, pflegten sie in guten Zeiten zu ihrem Schirk an Allah zurückzukehren. Allah ﷻ sagte: {Wenn sie ein Schiff besteigen, rufen sie Allah an, (wobei sie) Ihm gegenüber aufrichtig in der Religion (sind). Wenn Er sie nun ans Land errettet, gesellen sie sogleich (Ihm wieder andere) bei,} [Al-Ankabut: 65] Sie praktizierten den Schirk in der Anbetung Allahs mit anderen, so riefen sie neben ihm jene an, die nicht schaden und nicht nutzen und sie wendeten sich mit den Arten der Gottesdienst an die Tawaghit, ersuchten ihre Urteil und ersannen über Allah eine Lüge als sie sagten: {„Wir dienen ihnen nur, damit sie uns Zutritt in Allahs Nähe verschaffen"} [Az-Zumar: 3] Allah ﷻ entsandte Seine Gesandten und Propheten, um zum Iman an Allah und Seine alleinige Anbetung zu rufen, sowie zur Ablehnung aller Tawaghit. So gibt es keinen gültigen Iman für die Menschen und Dschinn, außer wenn sie die beiden Angelegenheiten verknüpfen: Iman an Allah und Kufr an die Tawaghit. Allah ﷻ sagte: {Und Wir haben ja bereits in jeder Gemeinschaft einen Gesandten erweckt: „Dient Allah und meidet den Taghut." Unter ihnen gibt es manche, die Allah rechtgeleitet hat, und unter ihnen gibt es manche, an denen sich das Irregehen bewahrheitet hat. So reist auf der Erde umher und schaut, wie das Ende der Leugner war.} [An-Nahl: 36]

Jeder der Seine ausschließliche Anbetung ablehnt oder die Vermeidung der Tawaghit und den Kufr an sie ablehnt, so ist er irregeführt und bezichtigt die Gesandten Allahs der Lüge und ihm gebühren die Strafen die Allah den Kuffar zufügt. Die Gesandten ﷺ verdeutlichten, dass Allah von Seinen Dienern nichts annimmt, außer mit dem reinen Islam und dem puren Tauhid. So informierten sie die Menschen, dass sie nicht entsandt wurden, außer damit Allah allein angebetet wird. Gemäß der Aussage Allahs ﷻ: {Und Wir haben vor dir keinen Gesandten gesandt, dem Wir nicht (die Weisung) eingegeben hätten: „Es gibt keinen Gott außer Mir, so dient Mir!"} [Al-Anbiya: 25] Und sie informierten sie: {Allah vergibt gewiss nicht, dass man Ihm (etwas) beigesellt. Doch was außer diesem ist, vergibt Er, wem Er will. Wer Allah (etwas) beigesellt, der hat fürwahr eine gewaltige Sünde ersonnen.} [An-Nisa: 48]

Als die Kuffar dem Propheten ﷺ anboten Allah für ein Jahr anzubeten und dass er ihre Götter für ein Jahr anbetet, da sandte Allah ﷻ die Sura al-Kafirun herab, die zwischen Iman und den Gläubigen und Schirk und den Muschrikin trennt: {Sag: O ihr Kuffar, ich diene nicht dem, dem ihr dient, und ihr dient nicht Dem, Dem ich diene. Und ich werde (auch) nicht dem dienen, dem ihr gedient habt, Und ihr werdet nicht Dem dienen, Dem ich diene. Euch eure Religion und mir meine Religion.} [Al-Kafirun: 1-6]

Der Tauhid Allahs in der Gesetzgebung und im Urteil

Die Gesandten ﷺ verkündeten ihren Völkern das was Allah liebt und Ihn zufriedenstellt an Tauhid, Iman und guten Taten und warnten sie vor dem, was dies ungültig macht von den Arten des Kufrs, Schirks und Sünde. Und von dem, was sie äußerst deutlich machten war die Angelegenheit, dass das Urteil Allah ﷻ gehört. Ebenso wie Allah ﷻ der alleinige Schöpfer ist, so ist Er ebenso der alleinige Gesetzgeber: {Sicherlich, Sein ist die Schöpfung und der Befehl. Segensreich ist Allah, der Herr der Weltenbewohner.} [Al-Araf: 54] Und drei mekkanische Verse sind herabgekommen die besagen, {Das Urteil gehört allein Allah} [Al-Anam: 57, Yusuf: 40 und Yusuf: 67] Und obwohl der Prophet ﷺ und seine Gefährten schwach in Makka waren, befahl ihnen Allah ﷻ zu verlautbaren, dass diese gewaltige Religion von Allah kam um das Leben der Menschen in allen Details zu regeln und es nicht ihren Gelüsten zu überlassen. So ist die Gesetzgebung das alleinige Anrecht Allahs ﷻ, ebenso wie Er keinen Partner in Seiner Anbetung hat, so hat Er

ebenfalls keinen Partner in Seinem Urteil. Allah ﷻ sagte über die Anbetung: {Wer nun auf die Begegnung mit seinem Herrn hofft, der soll rechtschaffen handeln und beim Dienst an seinem Herrn (Ihm) niemanden beigesellen.} [Al-Kahf: 110] Und Er ﷻ sagte über das Urteil: {und Er beteiligt an Seiner Urteilsgewalt niemanden.} [Al-Kahf: 26] Und hier sind zwei vielfach (mutawatir) überlieferte Lesearten (qiraa): {wa la yuschriku} mit einem Damma auf dem Kaf, wobei Allah ﷻ informiert, dass der Er niemanden seiner Schöpfung an Seinem Urteil teilhaben lässt und die Zweite ist {wa la yuschrik} die es verbietet die Schöpfung zum Teilhaber am Urteil zu machen und Allah ﷻ sagte in Sura al-Dschathiya {Hierauf haben Wir dich auf eine Richtung in der Angelegenheit (der Religion) festgelegt. So folge ihr und folge nicht den Neigungen derjenigen, die nicht Bescheid wissen.} [Al-Dschathiya: 18] Und manche Gelehrten nennen sie die Sura der Scharia, weil diese Aya in ihr erwähnt wird.

Der Tauhid des Urteils und der Gesetzgebung gehört zu den drei Arten des Tauhids

Erstens: Seine Zugehörigkeit zum Tauhid der Herrschaft (Rububiyyah): Allah ist derjenige, Dem die Befehlsgewalt gehört, Er ist derjenige, Der das Recht des Urteils und der Gesetzgebung besitzt. So ist dies von den Taten Allahs ﷻ und zwischen ihnen gibt es Allgemeines und Spezifisches und es ist von seiner Einzigartigkeit in der Herrschaft. Allah ﷻ sagte: {Sein ist die Schöpfung und der Befehl. Segensreich ist Allah, der Herr der Weltenbewohner.} [Al-Araf: 54]. Segensreich (Tabaraka) bedeutet, dass es bei Ihm viel Gutes und Güte gibt. So sei Er gepriesen, der mächtige Schöpfer. Er befiehlt die guten Taten und die Unterlassung der Übeltaten.

Zweitens: Seine Zugehörigkeit zum Tauhid der Namen und Eigenschaften (Asaa und Sifat): Vom Propheten ﷺ wird bei an-Nasai und bei Abu Dawud in as-Sunan bzgl. Allah ﷻ überliefert: „Er ist der Richter (al-Hakam) und Ihm gehört das Urteil.“ Und die edle Aya {Soll ich denn einen anderen Schiedsrichter als Allah begehren, wo Er es doch ist, der das Buch, ausführlich dargelegt, zu euch herabgesandt hat?} [Al-Anam: 114] weist auf die Zugehörigkeit des Urteils mit dem was Allah herabgesandt zu den drei Kategorien des Tauhids hin. Denn Allah ﷻ ist der Richter (al-Hakam) mit der Bedeutung des Herrschers (al-Haakim) und mit der Bedeutung des Weissen (al-Hakiim). So ist al-Hakam von Seinen Namen und das Urteil (al-Hukum) von Seinen Eigenschaften und Taten. {Allah ordnet an, was Er will.} [Al-Maida: 1] Und in der Aya ist eine ablehnende Frage: {Soll ich denn einen anderen Schiedsrichter als Allah begehren}? Wer also die Gewaltigkeit Allahs, Seiner schönen Namen und Seiner hohen Eigenschaften kennt, wie kann er dann einen anderen Richter als Allah begehren?

Drittens: Seine Zugehörigkeit zum Tauhid der Göttlichkeit (Uluhiyyah): Die Urteilsersuchung bei der Scharia Allahs ist eine Anbetung (Ibada) die nur an Allah allein gerichtet wird und die Urteilsersuchung bei jemand anderem als Allah ist großer Schirk. Wer das Urteil von etwas anderem als der Scharia Allahs ersucht, so hat er das Urteil vom Taghut ersucht und an den Taghut geglaubt – Allah behüte! Allah ﷻ sagte: {Siehst du nicht jene, die behaupten, an das zu glauben, was zu dir (als Offenbarung) herabgesandt worden ist, und was vor dir herabgesandt wurde, während sie sich in Entscheidungsfragen an falsche Götter wenden wollen, wo ihnen doch befohlen worden ist, es zu verleugnen’? Aber der Satan will sie weit in die Irre führen.} [An-Nisa: 60] Und wenn der Mensch nicht in den Islam eintritt, außer durch den Iman an Allah ﷻ und den Kufr an den Taghut, so besteht kein Zweifel daran, dass jene die das Urteil von demjenigen ersuchen der nicht mit der Scharia Allahs richtet daher Gläubige an den Taghut sind, aufgrund ihrer Urteilsersuchung beim Taghut. Und wer Iman an den Taghut gemacht hat, so ist er kein Muslim, wir bitten Allah ﷻ um Standfestigkeit auf Seiner Religion.

Entweder die Herrschaft Allahs oder die Herrschaft der Dschahiliyya

Nach der Herrschaft Allahs, des Weissen, des Wissenden gibt es nichts außer den Urteilen der unterdrückenden, dunklen Dschahiliyya. Egal wie auch immer die Menschen ihre Urteile und Gesetze betiteln, sie sind und bleiben die Urteile der Dschahiliyya, mit denen die Gelüste der Kuffar herumspielen. So kommen ihre Leute nicht zur Ruhe und erreichen weder einen religiösen noch einen weltlichen Erfolg. Doch wer weiss, dass das Urteil Allahs das beste Urteil ist? Es ist der überzeugte Gläubige: {Begehren sie etwa das Urteil der Unwissenheit? Wer kann denn besser walten als Allah für Leute, die (in ihrem Glauben) überzeugt sind?} [Al-Maida: 50] Wir bitten Allah ﷻ den Staat der Chilafa zum Sieg zu verhelfen, ihre Anführer und Soldaten zu festigen, und die Gewalt derjenigen, die Kuffar sind, zurückhalten, und Allah ist stärker an Gewalt und an Bestrafung.



EINIGE CHARAKTEREIGENSCHAFTEN, DIE IM

EDLEN QURAN

ERWÄHNT WERDEN

EIN GESUNDES HERZ

{Und diejenigen, die nach ihnen gekommen sind, sagen: "Unser Herr, vergib uns und unseren Brüdern, die uns im Glauben vorausgegangen sind, und lasse in unseren Herzen keinen Groll sein gegen diejenigen, die glauben. Unser Herr, Du bist ja Gnädig und Barmherzig."}

[Al-Haschr : 10]



GEDULD

{O die ihr glaubt, geduldet euch, haltet standhaft aus...}

[Al Imran: 200]

VERTRAUENSVOLL

{Allah befiehlt euch, anvertraute Güter ihren Eigentümern (wieder) auszuhändigen}

[An-Nisa: 58]

NACHSICHT

{Aber verzeihe ihnen und übe Nachsicht. Gewiss, Allah liebt die Gutes Tuenden.}

[Al-Maida: 13]

BESCHEIDENHEIT

{Und senke deinen Flügel für diejenigen von den Gläubigen, die dir folgen.}

[Asch-Schuara: 215]

DANKBARKEIT

{Und als euer Herr ankündigte: „Wenn ihr dankbar seid, werde Ich euch ganz gewiss noch mehr (Gunst) erweisen...}

[Ibrahim : 7]

EHRFURCHT

{Aber Allah hat ein größeres Anrecht darauf, dass ihr Ihn fürchtet, wenn ihr gläubig seid.}

[At-Tauba: 13]

GERADHEIT

{So verhalte dich recht, wie dir befohlen wurde, (du) und diejenigen, die mit dir bereuen, und lehnt euch nicht auf. Gewiss, was ihr tut, sieht Er wohl.}

[Hud : 112]

BARMHERZIGKEIT

{Und senke für sie aus Barmherzigkeit den Flügel der Demut und sag: "Mein Herr, erbarme Dich ihrer, wie sie mich aufgezogen haben, als ich klein war.}

[Al-Isra: 24]

WAHRHAFTIGKEIT

{O ihr, die ihr glaubt, fürchtet Allah und seid mit den Wahrhaftigen!}

[At-Tauba : 119]

SCHAMHAFTIGKEIT

{Sag zu den gläubigen Männern, sie sollen ihre Blicke senken und ihre Scham hüten. Das ist lauterer für sie. Gewiss, Allah ist Kundig dessen, was sie machen.}

[An-Nur : 30]





NUTZE DEINE FREIZEIT

BEVOR DU BESCHÄFTIGT BIST!

Freizeit ist ein Segen denen viele nicht ihr Recht zugestehen, jene denen Allah den Proviant des Lebens gewährt und das Ersuchen des Rizq erspart hat, so nutzten sie dies nicht und es brachte ihnen keinen Nutzen. Vielmehr vergeudeten sie sie für Spiel und Zeitvertreib, bis sie der Tod erreichte während sie unachtsam sind gegenüber Allah. Sie genießen den Segen aus Seiner Gunst, über den sie befragt werden werden. Allah سبحانه وتعالى sagte hierüber: {Hierauf werdet ihr an jenem Tag ganz gewiss nach der Wonne gefragt werden.} [At-Takathur: 8] Ja, sie werden befragt werden, weil Allah سبحانه وتعالى die Schöpfung nicht erschuf damit sie die flüchtigen Segnungen geniessen, sondern damit sie Ihm dienen. Und Er braucht sie und ihre Anbetung nicht. Und Er hat aus Seiner Gunst und Barmherzigkeit für die Gehorsamen von ihnen das vorbereitet was kein Auge gesehen hat, kein Ohr gehört hat und kein Verstand sich vorgestellt hat. Er belohnt sie damit mit den fortwährenden Segnungen für die Zeit diese in Seinem Gehorsam verbracht haben, und wie gut doch das Paradies ist!

Was aber jene betrifft die sich vom Jenseits ab- und dem vergänglichen Diesseits und dessen flüchtigen Leben

zuwendeten, so ist ihr Zustand nach dem Tod entsprechend der Aussage Allahs ﷻ: {„Mein Herr, bringt mich zurück, auf dass ich rechtschaffen handele in dem, was ich hinterlassen habe."} [Al-Muminun: 99-100] Begreift der Mensch also und beschäftigt sich mit dem Gehorsam Allahs so lange er am Leben ist? Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „O Allah, kein Leben ist da, ausser das Leben des Jenseits. So vergib den Ansar und den Auswanderern!" [Überliefert bei al-Buchari und Muslim] Bedenke die Aussage des Gesandten ﷺ und seine Verneinung, dass das Diesseits ein wahres Leben ist, welches die Anstrengung dafür verdient hat, weil das wahre Leben das Leben im Diesseits im Paradies Allahs des Großzügigen ist.

O hätte ich doch für mein (jenseitiges) Leben (etwas) vorausgeschickt!

Viele Leute haben die Balance zwischen den Taten des Diesseits und des Jenseits verloren, deswegen haben sie sich nicht in der Mitte positioniert. Die Sorge vieler gilt meistens nur dem Anhäufen von Reichtum und der Verschwendung für Erlaubtes. So sieht man Reichtum und ausreichende Versorgung, doch er ist armselig bzgl. der Taten die ihm den Erfolg des Paradieses Allahs und Seine Zufriedenheit erreichen lassen. Allah gewährte ihm den Segen der Freizeit, doch er verbrachte seine Freizeit mit seinem Diesseits, obwohl er keinen Bedarf dafür hat, dies sind diejenigen wahrlich Ungerecht sind. Gemäss der Überlieferung von Ibn Abbas ؓ: „Der Prophet ﷺ sagte: ‚Zwei Segnungen bzgl. denen viele von den Menschen ungerecht sind: Gesundheit und Freizeit.'" [Überliefert bei al-Buchari]

O Besitzer von Reichtum und Freizeit der durch sein Diesseits unachtsam ist! Wahrlich, du bist von jenen denen vorenthalten wird, weil du den Wert der vergangenen Zeit deines Alters nicht so gemessen hast wie es die Gefährten des großen Ambitionen taten, die keine Freizeit kennen um ihre Taten und ihren Dschihad zu vervollständigen. Und wahrlich, O Besitzer von Freizeit, du bist auf dem Weg zu einer bedeutenden Angelegenheit die dir entgangen ist und über die du dir nicht bewusst bist. Der Moment in dem du sagst: {„O hätte ich doch für mein (jenseitiges) Leben (etwas) vorausgeschickt!"} [Al-Fadschr: 24] Imam at-Tabari ؒ sagte: „Allah sagt über die Sehnsucht des Sohn Adams am Tag des Gerichts und seine Bedauern über seine Herunterspielung der guten Taten im Diesseits die ihn zum ewigen, endlosen Aufenthalt im Segen führen, ‚O hätte ich doch nur für mein (jenseitiges) Leben (etwas) vorausgeschickt' an guten Taten für mein jetziges Leben nach dem es keinen Tod gibt, damit dies mich vor dem Zorn Allahs rettet und zu Seiner Zufriedenheit mit mir führt." [Dschami al-Bayan]

Ja, es gibt Menschen die von Allah gesegnet wurden, so sind sie ausreichend mit Lebensunterhalt ausgestattet, doch er ist unachtsam in seiner Sünde, achlos bzgl. der Befehle seines Herrn. Er nutzte seine Freizeit nicht um seine Religion zu erlernen und das was Allah von ihm will. Stattdessen verbrachte er seine Freizeit mit Verbotenem oder vielen erlaubten Dingen. So bereite dich vor, O du Achtloser, mit vielen Antworten auf viele Fragen, denn du bist wahrlich, bei Allah, nicht aus Spielerei erschaffen worden, und Vergeblichkeit wird dich nicht verlassen und du wirst über deine Freizeit befragt werden, wie du sie verbracht hast.

Mit jedem vergangenen Tag vergeht auch ein Teil von dir

Es gibt auch jenen dessen Alter vorangeschritten ist, dessen Rücken krumm geworden ist und mit ihm ist jemand der sich um die Angelegenheit seines Diesseits bzgl. Besitz und Nachkommenschaft kümmert, so hat Allah ihn durch diese Segnungen mit der Freizeit gesegnet. Doch er weiss nicht er sie verbringen soll; an denjenigen dessen Zustand so ist: Denke lange über diese Jahre nach die du verbracht hast, ohne dass für dich hierbei ein Anteil am Jenseits ist. Bedenke wie nah du dich dem Treffen mit deinem Herrn befindest. Ist es denn jetzt nicht Zeit geworden deine Söhne und Enkelkinder zur Opferbereitschaft zur die Religion Allahs und seinen Sieg anzuspornen? Ist es denn nicht Zeit deine Freizeit vollständig für Allah mit Dua für dich selbst, die schwachen Muslime und für die Mudschahidin auszufüllen? Ist es denn nicht Zeit, dass du dich Allahs widmest und dich mit allen Formen der Anbetung Ihm näherst?

Wahrlich, viele Leute sind so alt geworden, doch man sieht sie leben wie die abgelenkten Jugendlichen die nicht an den Tod und die Stunde der Befragung und Abrechnung denken. Und dies – bei Allah! – ist die trügerische Hoffnung und das Verderben an sich! Wie stehst du zur Aussage Allahs ﷻ: {Und es wird die Trunkenheit des Todes mit der Wahrheit kommen: „Das ist das, wovor du auszuweichen pflegtest."} [Qaf: 19] Imam al-Baghawi sagte: „Die Trunkenheit des Todes ist gekommen: Die Erschwernis und Härte die den Menschen bedeckt und seinen Verstand überwältigt. Mit der Wahrheit: Mit der Wirklichkeit des Todes. Und es wurde gesagt: Mit der Wahrheit über die Angelegenheit des Jenseits bis sie es dem Menschen deutlich macht und er sie mit den Augen wahrnimmt. Und es wurde gesagt: Mit dem wohin

die Angelegenheit des Menschen zurückkehrt bzgl. der Glücklichkeit und dem Elend. Und es wird gesagt: Für denjenigen zu dem die Trunkenheit des Todes kam, das ist das, wovor du auszuweichen pflegtest: Tendierst. Al-Hasan sagte: Flüchtest. Ibn Abbas sagte: Verabscheust.“ [Maalim at-Tanzil fi Tafsir al-Quran]

So nutze deine Freizeit bevor du in deinem Grab landest und nutze deinen Morgen, denn vielleicht erreichst du nicht den Abend. Al-Hasan berichtet: „O Sohn Adams, du bist nichts ausser Tage. Und jedes Mal wenn ein Tag vergeht, vergeht ein Teil von dir.“ [Az-Zuhd von Ahmad Ibn Hanbal] Nimm dir ein Beispiel an jenen Alten die ihre Gliedmassen für die Sache Allahs opferten und den Jugendlichen bzgl. dem Paradies voraneilten, nicht bzgl. dem Diesseits.

Nutze die Stunden deiner Freizeit

Es gibt eine Art von Rechtschaffenen die Allah ﷻ mit dem Lebensunterhalt versorgt hat, so ist sein Rizq unter dem Schatten seines Speeres, so nutzt er ihn um das Leben der Kuffar zu verderben und die Religion des Herrn der Welten zu unterstützen. Zu jenen Erfolgreichen gehört auch jener, der sich bei seinem Ribat für ein paar Stunden mit der Durchführung des Wachdienstes begnügt und dann zu seiner langen Freizeit zurückkehrt. Und diese Zeiten sind ein Segen für den Mudschahid, den er vielleicht nicht begreift. Wenn er sie nutzen würde um Allah zu Gedenken, den Quran zu lesen, Dua zu machen oder die freiwilligen Gottesdienste zu verrichten oder für einen Moment seine Brüder zu erinnern, wodurch sie sich gegenseit anspornen, so wäre darin ein gewaltiger Nutzen und Standfestigkeit beim Auftreffen auf die Kuffar, sowie eine Erhöhung an Rangstufen und ein Extra an guten Taten.

WAHRLICH, IM QURAN FINDEN DIE HERZEN TROST



Wisse, O Mudschahid, dass deine Freizeit ein Segen von Allah ist, so nutze ihn aus, damit du nicht zu den Ungerechten gehörst. Mach es zu einer Reserve für dich bei Allah ﷻ, denn Allah hat wahrlich für die Mudschahidin im Paradies hundert Stufen vorbereitet. Und die Stufe des Mudschahids der Allah ﷻ gedenkt, freiwillige Gebete verrichte, Quran liest, sich beim Wachdienst, beim Ribat und beim Kampf anstrengt ist nicht wie die Stufe des Ribat-führenden Mudschahids der nur wenig Allah gedenkt und nach seinem Wachdienst zu seiner langen Freizeit zurückkehrt.

Daher obliegt es den aufrichtigen, Ribat-führenden Mudschahidin sich in ihrer Freizeit anzustrengen um die höchsten Stufen zu erreichen und es obliegt ihnen zu wissen, dass der Abstand zwischen einer Stufe und der nächsten Stufe im Paradies so groß ist wie der Abstand zwischen Himmel und Erde. Und es obliegt ihnen zu wissen, dass der Segen der höchsten Wohnstätten vorzüglicher und vollständiger ist als das unter ihnen. Daher soll der Murabit nicht sparsam sein bei der Anhäufung von guten Taten, trotz der Gewaltigkeit seiner Tat über die der Prophet ﷺ sagte: „Ribat für einen Tag und eine Nacht ist besser als das Fasten eines Monats und das Stehen darin [zum Gebet]. Und wenn er stirbt läuft seine Tat die er zu tun pflegte weiter, und sein Rizq wird auf ihm ausgeführt und er ist vor al-Fattan sicher.“ [Überliefert bei Muslim] Welch großartige Vorzüglichkeit für den Murabit, der getötet wird und daraufhin läuft seine Tat weiter mit der er seine Freizeit zu verbringen pflegte! Daher obliegt dir das Lesen des Qurans, das Aufstehen zum Gebet in der Nacht und andere Gottesdienste. Und achte auf das Ersuchen von Wissen und die Bildung in der Religion, sowie das Auswendiglernen von Allahs ﷻ Buch, denn um die Freizeit die du zwischen deinen Wachdiensten hast beneiden dich viele von den Frommen.

2 MONATE SEIT BEGINN DER SCHLACHT VON

RAQQA

MEHR ALS
2000
VERWUNDETE

MEHR ALS
1000
TOTE

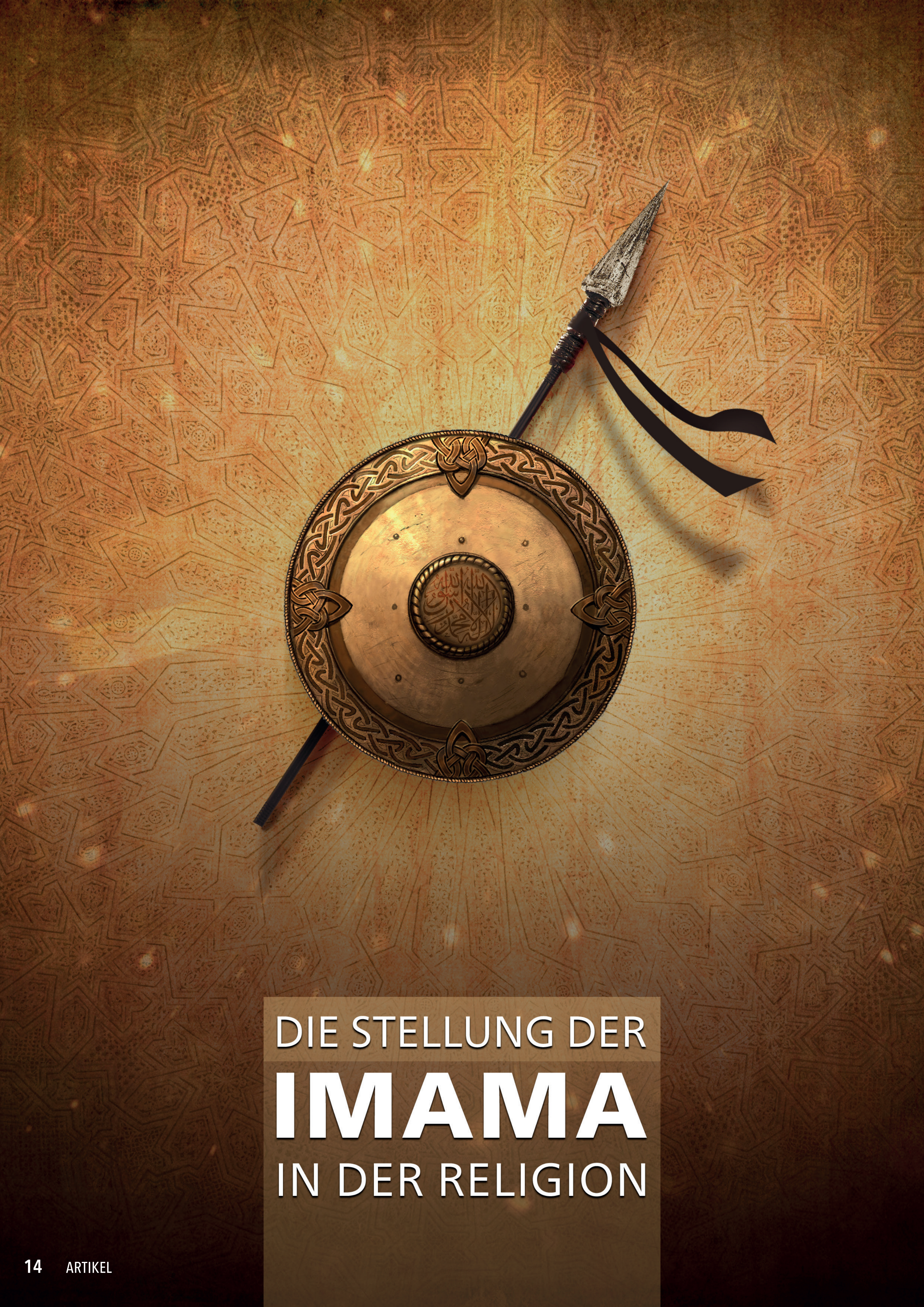
VON DEN BEWOHNERN DER STADT RAQQA

SEIT BEGINN DER SCHLACHT

MEHR ALS
12000
ARTILLERIEGESCHOSSE

MEHR ALS
800
BOMBARDIERUNGEN DURCH DIE KREUZZÜGLER

MEHR ALS 70% DER GEBÄUDE WURDEN BOMBARDEIRT UND ZERSTÖRT



DIE STELLUNG DER IMAMA IN DER RELIGION

Das Lob gebührt Allah, der es liebt, wenn Seine Diener Ihn anrufen, indem sie sagen: {Und diejenigen, die sagen: „Unser Herr, schenke uns an unseren Gattinnen und unseren Nachkommenschaften Grund zur Freude, und mache uns für die Rechtschaffenen zu einem Vorbild."} [Al-Furqan: 74] Und möge der Frieden und Segen auf Seinem Gesandten, dem Imam der Muttaqin sein, für den Allah zwischen der Imama der Menschen, auf dass er über sie urteilt mit dem was Allah herabgesandt hat, vereinte und dass er ihr Imam ist der in der Religion befolgt wird. Danach machte Er seine gerechtleiteten Nachfolger (Chulafa) auf seinem Minhadsch und seiner Biographie. Und möge der Frieden und Segen ebenfalls auf seiner Familie, seinen Gefährten und wer ihnen im Gutem bis zum Tag der Religion folgt sein. Um fortzufahren:

Imam Ahmad, al-Hakim und Ibn Hibban überlieferten in seinem Sahih vom Hadith von Abu Umama رضي الله عنه, dass der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Die Handhaben des Islams werden Handhabe um Handhabe entknüpft werden. Jedes Mal, wenn eine Handhabe entknüpft wird halten sich die Menschen am der darauffolgenden fest. Die erste von ihnen die annuliert wird ist das Urteil (al-Hukum) und die letzte von ihnen ist das Gebet." So ist die große rechtmäßige Imama von den Handhabungen des Islams und die Entknüpfung der Angelegenheit des Urteils mit dem was Allah herabsandte ist ein Defizit das die Muslime in ihrer Religion und ihrer Dunya verfolgt. Wie viele Zweige des Islams und des Imans werden nicht praktiziert außer anhand dieser Handhabe des Islams. Und die Aufgabe des Urteils mit dem was Allah herabgesandt hat wird vom Herrscher und den Gelehrten übernommen, die ihm beistehen und ihn beratschlagen. Allah ﷻ sagte: {Gewiss, Wir haben die Tora hinabgesandt, in der Rechtleitung und Licht sind, womit die Propheten, die sich (Allah) ergeben hatten, für diejenigen, die dem Judentum angehören, walten, und so auch die Leute des Herrn und die Gelehrten, nach dem, was ihnen von der Schrift Allahs anvertraut worden war und worüber sie Zeugen waren.} [Al-Maida: 44] So verdeutlichte Allah ﷻ, dass diejenigen, die Er mit der Herrschaft verantwortlich macht die Propheten waren (und sie sind diejenigen die die Söhne Isräls zu führen pflegten). Gemäß der Aussage des Propheten ﷺ: „Die Sohne Isräls wurden von den Propheten angeführt, jedes Mal, wenn ein Prophet verstarb folgte ihm ein Prophet, und es gibt wahrlich keinen Propheten nach mir, und es wird Nachfolger (Chulafa) geben und sie werden viele sein." Sie sagten: „So was befiehlst du uns?" Er sagte: „Seid treu zur Baya des Ersten, dann des Ersten. Und gebt ihnen ihr Recht. Denn Allah wird sie befragen über das was ihre Aufmerksamkeit erregte." [Überliefert bei Muslim] So nehmen die Nachfolger (Chulafa) den Platz der Propheten im Urteil über die Menschen mit dem was Allah herabsandte ein und die tugendhaften Gelehrten sind ihnen dabei eine Hilfe.

Die rechtgeleitete Chilafa erbt den Minhadsch des Prophetentums

Zu den wichtigsten Aufgaben der Chilafa in dieser Zeit gehört die Wiederbelebung der Religion und ihre Errichtung gemäß der Methodologie des Prophetentums, so wie es unser Prophet ﷺ versprach, als er sagte: „Das Prophetentum ist in euch solange Allah will. Dann entfernt er es wann Er es entfernen will. Dann ist es Chilafa auf der Methodologie des Prophetentums, so ist es solange Allah will dass es ist. Dann wird Er es entfernen, wann Allah es entfernen will. Dann wird es ein bissiges Königtum geben, so wird es solange verbleiben, wie Allah will. Dann wird Er es entfernen, wann Er es entfernen will. Dann wird es eine erzwingende Herrschaft geben. So wird es so lange dauern, wie Allah will, dann wird Er es entfernen, wann Er es entfernen will. Dann wird es Chilafa auf der Methodologie des Prophetentums sein." [Überliefert bei Ahmad] Die erwünschte Chilafa ist diejenige, die auf der Methodologie des Prophetentums ist und sie ist jene, in der die Eigenschaft der Rechtleitung realisiert wird, mit der die erste Generation von den Gefährten des Gesandten Allahs ﷺ beschrieben wurde. Und wenn die Chilafa mit der Rechtleitung charakterisiert wurde, so geschah und geschieht dies nur – mit Allahs Erlaubnis – weil die Chulafa Allahs Buch und die Rechtleitung unseres Propheten Muhammad ﷺ in allen Angelegenheiten und Situationen befolgen. Und Rechtleitung (Ruschd) hat Bedeutungen im Buche Allahs ﷻ, von den bedeutendsten ist das worüber Allah ﷻ bzgl. Seiner Vorzüglichkeit und Seiner Rechtleitung sagte zu Seinen Dienern die Er liebt: {Aber Allah hat euch den Glauben lieb gemacht und in euren Herzen ausgeschmückt, und Er hat euch den Unglauben, den Frevel und den Ungehorsam verabscheuen lassen. Das sind diejenigen, die besonnen handeln.} [Al-Hudschurat: 7] So ist das Festhalten an den Säulen des Imans, seinen Eigenschaften und Zweigen und das Lieben davon und das Festhalten daran, sowie das Fernhalten von allem das ihm widerspricht an Kufr, Sünde und Ungehorsam, all dies ist Rechtleitung (Ruschd). Und der größte Rufer zur Rechtleitung ist das Buch unseres Herrn ﷻ, gemäß Seiner Aussage über die Aussage der Dschinn: {Sag: Mir ist

(als Offenbarung) eingegeben worden, dass eine kleinere Schar Dschinn zuhörte. Sie sagten: „Wir haben einen wunderbaren Quran gehört, der zur Besonnenheit leitet} [Al-Dschinn: 1-2] Und Allah ﷻ informierte, dass Er Seinem Propheten und engem Freund (Chalil) Ibrahim die Rechtleitung gab. So rief er die Menschen zum Tauhid Allahs, disputierte mit ihnen und stellte ihre Irreleitung bloss. Er verblieb geduldig bei ihrem Schaden und ihren Drohungen, und sogar als sie versuchten ihn mit Feuer zu töten. So suchte er Zuflucht bei Allah, so rettete Er ihn vor dem Feuer und machte es kühl und sicher für ihn. Und er verkündete seine Lossagung von seinem Vater und seinem Volk als sie auf dem Kufr beharrten und seine Trennung von ihnen durch die Abwanderung von ihnen. {Er sagte: „Gewiss, ich gehe zu meinem Herrn; Er wird mich rechtleiten.} [As-Saffat: 99] So errichtet die rechtgeleitete Chilafa alle Rituale der Religion und belebt die Sunnas wieder und tötet die Bidas und führt Dschihad gegen die Kuffar und Rebellischen. Sie folgt nicht den Gelüsten der Menschen, sondern sie befolgt die Befehle Allahs und befolgt das was Er liebt und vermeidet das was Er verabscheut. Allah ﷻ sagte: {So sollen sie nun auf Mich hören und an Mich glauben, auf dass sie besonnen handeln mögen.} [Al-Baqara: 186]

Die große Imama eilt zur Manifestierung des Islams

Zusätzlich zur Etablierung des Religion Allahs, und zur Leitung des Diesseits mit der Religion, dem Schutz der Religion und der Verteidigung von Darul-Islam, und der Verteidigung der Muslime, ihrer Ehre und ihrem Besitz ist es von den wichtigsten Aufgaben des Chalifas der Muslime ebenfalls, dass er anstrebt die Autorität der Religion auf der ganzen Welt auszubreiten. Denn Allah ﷻ will – ein Scharia Wille - , dass die Muslime daran arbeiten die Religion des Islams über alle anderen Religionen dominiert und über sie siegreich ist, bis das Wort Allahs das Höchste ist und das Wort der Kuffar das niedrigste ist. Und ebenso will Er ﷻ – ein Daseins Wille – dass Seine Religion alle anderen Religion deutlich übertrumpft. Er ﷻ sagte: {Er ist es, Der Seinen Gesandten mit der Rechtleitung und der Religion der Wahrheit gesandt hat, um ihr die Oberhand über alle Religion zu geben', auch wenn es den Muschrikin zuwider ist.} [At-Tauba: 33] Und die Manifestierung der Religion des Islams durch Allah beinhaltet seine Manifestierung über allen Religionen mit den Beweisen, so hat Allah es deutlich gemacht, dass er die wahre Religion ist, und dass alles andere unwahr, falsch und hinfällig ist. Ebenso wie seine Manifestierung ebenfalls die Bedeutung seines Sieges über die Anhänger der anderen Religionen beinhaltet, bis ihre Herrschaft weicht und ihre Mauer zusammenbricht. So hat Allah durch die Religion des Islam und seine ersten Mudschahidin Anhänger die größten zwei Staaten entfernt die zur Zeit des Prophetentums vorhanden waren, nämlich der Staat der Perser und der Staat der Römer, zusätzlich zu den Königreichen der verschiedenen anderen Kuffar. Und das Beabsichtige ist, dass die Religion Allahs sich manifestierte und über die Kuffar siegreich war als die Muslime einen Staat etablierten, dessen Fundamente gelegt wurden und dessen Säulen verankert wurden durch den Gesandten Allahs ﷺ, dann durch seine rechtgeleiteten Nachfolger (Chulafa) nach ih. Und ebenso übernimmt heutzutage der Chalifa der Muslime und seine Soldaten mit Allahs ﷻ Hilfe diese Aufgabe wahr. Und es ist unvorstellbar, dass Sieg oder Ehre für die Muslime kommen kann ohne den Staat des Islams zu errichten die die rechtgeleitete Chilafa wiederbelebt.

Die Erde gehört Allah und Er vererbt sie Seinen tugendhaften Dienern

Zu den Aufgaben desjenigen der die Befehlsgewalt über die Muslime erhält (er ist der Chalifa, möge Allah ihn ehren) gehört die Ausbreitung des Herrschaftsgebiets des Islamischen Staates auf der gesamten Welt und ein Kafir hat darin kein Recht. Allah ﷻ sagte: {Und Wir haben bereits im Buch der Weisheit nach der Ermahnung geschrieben, dass Meine rechtschaffenen Diener das Land erben werden.} [Al-Anbiya: 105] Die Tafsir-Gelehrten, unter ihnen Ibn Abbas ﷺ deuteten „das Land" als das Paradies. Und Ibn Abbas sagte ebenfalls: „Er – subhanah – informierte ebenfalls in der Tora und az-Zabur und seinem vorherigen Wissen, bevor die Himmel und die Erde waren, dass Er das Land der Umma von Muhammad ﷺ vererben wird, und sie das Paradies betreten lassen wird und sie sind die Tugendhaften." So sind dies zwei korrekte Ansichten, die sich nicht wiedersprechen. Und diese Vererbung des Landes findet nicht statt außer durch Dschihad für die Sache Allahs, der der höchste Punkt des Islams ist. Denn die Kuffar verlassen ihren Kufr und ihre Abhaltung der Menschen vom Islam nicht, außer durch den Kampf den die Verbündeten Allahs gegen die Verbündeten des Schaytans durchführen. Allah ﷻ sagte: {Und kämpft gegen sie, bis es keine Fitna mehr gibt und (bis) die Religion gänzlich Allahs ist.} [Al-Anfal: 39] Und Er ﷻ sagte: {Was ist mit euch, dass ihr nicht auf Allahs Weg, und



SOWIE DIE RÖMISCHEN UND PERSISCHEN STAATEN ZUVOR, WIRD AUCH AMERIKA VON DEN MUSLIMEN MIT ALLAHS ERLAUBNIS BEZWUNGEN WERDEN

(zwar) für die Unterdrückten unter den Männern, Frauen und Kindern kämpft, die sagen: „Unser Herr, bringe uns aus dieser Stadt heraus, deren Bewohner ungerecht sind, und schaffe uns von Dir aus einen Schutzherrn, und schaffe uns von Dir aus einen Helfer." Diejenigen, die glauben, kämpfen auf Allahs Weg, und diejenigen, die Kuffar sind, kämpfen auf dem Weg des Taghuts. So kämpft gegen die Gefolgsleute des Satans! Gewiss, die List des Satans ist schwach.} [An-Nisa: 75-76] Wenn der Islamische Staat und seine Soldaten nicht die Verpflichtung des Kampfes für die Sache Allahs ausführen, und zur Rettung der Schwachen von den Gläubigen vor den Krallen des Kufrs und seiner Leute, so wer wird es dann tun? Wahrlich, es sind riessige Angelegenheiten die von der Führung und den Soldaten der Chilafah geschultert werden und wir haben Gewissheit über die Gewährung des Siegs von Allahs für die Chilafah in Bälde, denn Allah ﷻ schwor, dass Er denjenigen siegreich machen wird der Seine Religion unterstützt. {Und Allah wird ganz gewiss denjenigen helfen, die Ihm helfen. Allah ist wahrlich Stark und Allmächtig.} [Al-Haddsch: 40] Allah hat Sein Versprechen zum Sieg mit einem Schwur betont, der auf dar Lam-Buchstabe des Schwurs hindeutet und Er betonte es mit dem verstärkten „Inna" und mit dem Lam-Buchstaben der Betonung das zwei schönen Namen Allahs vorgesetzt ist {Stark und Allmächtig}. So ist keine Kraft Seiner Kraft ebenbürtig, denn Er ist der Schöpfer der Schöpfung und Er ist derjenige der ihnen das gab was Er wollte von den Mitteln der Kraft. Und Er ist der starke und Seine Schöpfung sind die Schwachen und Er ist der Reiche, und Seine Schöpfung sind die Armen die von Ihm abhängig sind. Und Er ist der mächtige, der nicht überwältigt wird, der die Ehre für die Muslime von Seinen Dienern macht. Und der ihren Sieg und ihre Ausreichung (Kifaya) versprach. Allah ﷻ sagte: {Wird Allah nicht Seinem Diener genügen?} [Az-Zumar: 36] und laut der Leseart von Hamza, al-Kisai, Chalaf und Abu Dschafar {Wird Allah nicht Seinen Dienern genügen?}.

Beweise für die Verpflichtung der Etablierung der großen Imama

Erstens: Beweise vom edlen Quran: Die Aussage Allahs ﷻ {O die ihr glaubt, gehorcht Allah und gehorcht dem Gesandten und den Befehlshabern unter euch!} [An-Nisa: 59] At-Tabari überlieferte von Abu Hurayra ؓ, dass er sagte: „{Befehlshaber} sind die Anführer (Umara)" Dann sagte at-Tabari: „Die Meinung die am ehesten korrekt ist, ist die Aussage von demjenigen der sagte: ‚Sie sind die Anführer (Umara) und Herrscher (Wulah) in dem was Gehorsamkeit zu Allah ist und im Interesse der Muslime liegt.'" Ibn Kathir sagte: „Das Offensichtliche (Zahir) – und Allah weiss es am Besten – ist, dass die Aya allgemein (amm) über alle Befehlshaber von den Anführern (Umara) und Gelehrten (Ulama) ist."

Und die Methode zur Beweisführung mit dieser Aya ist, dass Allah ﷻ den Muslimen den Gehorsam der Befehlshaber zur Pflicht machte und dazu gehören die Imame. Und der Befehl zum Gehorsam ist ein Beweis auf die Verpflichtung der Einsetzung eines Befehlshabers, denn Allah ﷻ befiehlt nicht zum Gehorsam zu jemanden der nicht exisitert und Er macht nicht den Ge-

horsam zu jemanden zur Pflicht dessen Existenz an sich nicht verpflichtend wäre, daher beinhaltet der Befehl zu seinem Gehorsam einen Befehl zu seiner Existenz. So weisst dies darauf hin, dass die Ernennung eines Imams für die Muslime eine Pflicht für sie ist.

Und es gibt weitere Beweise, u.a. die Aussage Allahs ﷻ die an den Gesandten ﷺ gerichtet ist: {So richte zwischen ihnen nach dem, was Allah (als Offenbarung) herabgesandt hat, und folge nicht ihren Neigungen entgegen dem, was dir von der Wahrheit zugekommen ist.} [Al-Maida: 48] Und Seine ﷻ Aussage in der darauffolgenden Aya: {Und so richte zwischen ihnen nach dem, was Allah (als Offenbarung) herabgesandt hat, und folge nicht ihren Neigungen, sondern sieh dich vor ihnen vor, dass sie dich nicht der Versuchung aussetzen (abzuweichen) von einem Teil dessen, was Allah zu dir (als Offenbarung) herabgesandt hat!} [Al-Maida: 49]

So ist dieser Befehl von Allah ﷻ für Seinen Gesandten ﷺ, dass er zwischen den Muslimen mit dem richten muss das von Allah herabgesandt wurde, d.h. Seine Scharia. Und das Ansprechen des Gesandten ﷺ ist eine Ansprache an seine Umma solange es keinen Beweis zur Begrenzung (Tachsis) gibt, wie es der Fall hier ist. So ist es eine Ansprache für die Muslime allesamt zur Etablierung des Urteil mit dem was Allah herabgesandt hat bis zum Tage des Gerichts. Und die Etablierung des Urteils (Hukm) und der Herrschaft (Sultan) kann nicht geschehen, außer durch die Etablierung der Imama. Denn dies ist von ihren Taten und es ist nicht möglich es vollständig auszuführen, außer durch sie. Daher sind alle Ayas die zum Urteilen mit dem was Allah herabgesandt hat ein Hinweis auf die Pflicht zur Ernennung eines Imams der sich darum kümmert.

Und ebenfalls von den Beweisen ist die Aussage Allahs ﷻ: {Wir haben ja Unsere Gesandten mit den klaren Beweisen gesandt und mit ihnen die Schrift und die Waage herabkommen lassen, damit die Menschen für die Gerechtigkeit eintreten. Und Wir haben das Eisen herabkommen lassen. In ihm ist starke Gewalt und Nutzen für die Menschen -, damit Allah kennt, wer Ihm und Seinen Gesandten im Verborgenen hilft. Gewiss, Allah ist Stark und Allmächtig.} [Al-Hadid: 25] So ist die Aufgabe der Gesandten, möge Allahs Frieden und Segen auf ihnen sein, die Etablierung der Gerechtigkeit zwischen den Menschen gemäß dem was im Buch herabgesandt wurde und dass sie dies mit der Kraft durchsetzen und dies kann für die Anhänger der Gesandten nicht erreicht werden, außer durch die Ernennung eines Imams der zwischen ihnen die Gerechtigkeit etabliert und ihre Armeen organisiert die die Religion Allahs unterstützen. Imam Ibn Taymiyya رحمه الله sagte: „Deswegen befahl der Prophet ﷺ seiner Umma die Ernennung von Befehlshabern im Gehorsam zu Allah ﷻ an.“ [Madschmu al-Fatawa]

Und von den Beweisen des Qurans sind ebenfalls die Ayas der Hadd-Strafen, Wiedervergeltung (Qisas), das Sammeln der Zaka und ähnliches von den Ahkam die im Ursprung von den Taten des Imams sind und dann von denen die den Imam stellvertreten. So sind alle Ayas die mit der Gesetzgebung (Taschri) der Urteile (Ahkam)

NUR DIE WAHREN GLÄUBIGEN KOMMEN, UM DEM IMAM DIE BAYA ZU LEISTEN



herabkamen die mit der Imama und ihren Angelegenheiten zu tun ein Beweis dafür, dass die Etablierung der rechtmäßigen Imama und die Errichtung des Islamischen Staates von den Grundlagen und Notwendigkeiten der islamischen Scharia gehört.

Zweitens: Die Beweise von der Sunna

Viele Überlieferungen kamen vom Propheten ﷺ die auf die Verpflichtung der Ernennung des Imams hinweisen, dazu gehört: Die Überlieferung von Abdullah Ibn Umar ؓ vom Gesandten Allahs ﷺ, dass er sagte: „Wer eine Hand vom Gehorsam entfernt wird Allah am Tag von Qiyama treffen und es gibt keine Entschuldigung für ihn. Und wer stirbt und in seinem Nacken befindet sich keine Baya, der stirbt den Tod der Dschahiliyya." [Sahih Muslim] D.h. der Gehorsam des Imams und die Baya an ihn. Und dies ist ein deutlicher Hinweis auf die Pflicht der Ernennung des Imams und des Hörens und Gehorchens zu ihm. Denn wenn die Baya ein Pflicht im Nacken des Muslims ist und die Baya nur an den Imam sein kann, so ist die Ernennung des Imams verpflichtend und ebenso das Verbleiben in seinem Gehorsam und das Unterlassen der Rebellion gegen ihn und sowie die Unterlassung der Entfernung der Hand von seinem Gehorsam.

Dazu gehört auch der bekannte Hadith von al-Irbad Ibn Sariyah vom Propheten ﷺ, dass er sagte: „Wahrlich, wer von euch lebt, so wird er viel Uneinigkeit sehen. So obliebt euch meine Sunna und die Sunna der rechtgeleiteten (raschidin, mahdiyyin) Chulafa. Haltet euch an ihr fest und beisst an ihr mit euren Weisheitszähnen. Und wehe euch vor den neuerfundenen Angelegenheiten, denn jede Bida ist Irreleitung." [Überliefert bei Abu Dawud und at-Tirmidhi] Und es wurde unzählige Male von den Sahaba, möge Allah mit ihnen zufrieden sein, berichtet, dass sie Abu Bakr ؓ zur Chilafa die Baya gaben, nachdem der Prophet ﷺ verstorben war. Danach bestimmte Abu Bakr Umar ؓ als Chalifa, danach machte Umar die Angelegenheit der Chilafa in sechs Personen die von den besten Sahaba waren, so erwählten sie von ihnen Uthman, möge Allah mit allen von ihnen zufrieden sein. Dann, nach seiner Schahada gaben sie ihre Baya an Ali ؓ zur Chilafa. So ist dies ihre Sunna bzgl. der Chilafa und die Unterlassung der Nachlässigkeit bei ihrer Etablierung, so ist es verpflichtend ihnen darin zu folgen so wie es der Prophet ﷺ befohlen hat.

Ebenso sind die Überlieferungen die auf die Verpflichtung des Gehorsams zu den Regenten hinweise solange darin keine Sünde ist und die Überlieferung der Baya, der Befehl zur Loyalität zu ihr zum Ersten, dann zum Ersten, und das Verbot der Rebellion gegen die Imame der Muslime und die Betonung des Schlagens auf den Nacken von demjenigen der dem Imam sein Recht streitig macht, all diese Überlieferungen machen das Vorhandensein des muslimischen Imams zur Pflicht, so deutet dies auf die Pflicht seiner Ernennung hin und sogar, dass es kein Gedeihen für das Leben der Muslime gibt, außer durch einen rechtmässigen Imam für ihn.

Die praktische Sunna des Propheten ﷺ bei der Etablierung der großen Imama

Seit Allah Seinen Propheten ﷺ entsandte und jene an ihn glaubten in denen Allah Gutes sah, pflegten die edlen Gefährten seinem Befehl zu gehorchen und sie gehorchten ihm nicht nur bzgl. den Anbetungen, sondern er war für sie ihre Referenz zur Organisierung der Angelegenheiten ihres Rufes und ihrem Umgang mit den Kuffar. Und alles was an Angelegenheiten geschah, wie die Hidschra nach Habascha, dann nach Madina, und dass Makka kein Gebiet der Macht war, so war die Bedeutung davon nicht, dass die Muslime ohne Führung leben die die Angelegenheiten ihres Lebens so gut wie möglich regelt. So war der Prophet ﷺ für die Muslime ein Imam, Lehrer und besorgter Vater. Und als Allah ﷻ Seinem Propheten ﷺ jene von den Leuten von Madina gewährte, die seine Religion unterstützen ebenso wie sie ihre Familien und Söhne verteidigen, und ihm die Baya zum Hören und Gehorsam bei Wohlgefallen und bei Abscheu gaben, denn die Ansar hatten Macht und Gewalt in ihrem Gebiet, zu diesem Zeitpunkt wanderte der Prophet ﷺ zu ihnen aus und die Herrschaft des Propheten ﷺ für die Muslime und ihr Gebiet begann auf seinem Schienbein. Die Konstruktion des Darul-Islam wurde vervollständigt durch den Prophetenimam ﷺ und die frommen Gefährten. Zusätzlich zu den Beweisen des Qurans und der Sunnah, so gibt es den Idschma der Sahaba – möge Allah mit ihnen zufrieden sein – bzgl. der Ernennung des Imams und ihre Vorsichtigkeit hierfür und ihre Bevorzugung davon vor der Pflicht des Begrabens des Propheten ﷺ nach seinem Tod. Und sie verblieben auf diesem Idschma, durch ihre Ernennung des Imams nach dem Imam, dies ist ebenfalls ein Beweis für diese individuelle Pflicht für die Muslime. Und die Scharia-Verpflichtung der Imama von den Angelegenheiten über die sich die Gelehrten der Ahl as-Sunnah über die Zeit hinweg am Meisten einig waren und niemand widersprach ihnen darin außer die Leute der Bida und Irreleitung, deren Widerspruch keine Rolle spielt und alles Lob gebührt Allah.



WICHTIGER RATSCHLAG AN DIE MUDSCHAHIDIN

TEIL 3

VON SCHAYCH
ABU MUSAB AZ-ZARQAWI

O Mudschahidin: Die Munafiqin und jene die vom Weg Allahs abhalten werden zu euch sagen: „Denkt ihr dass etwas von dem das ihr erreichen wollten zur Realität werden wird? Denkt ihr, dass das die islamische Chilafa oder sogar der Islamische Staat etabliert werden wird? Es ist unmöglich, dass dies geschieht und es ist eine Angelegenheit die näher zur Einbildung als zur Wirklichkeit ist." Wenn sie dies sagen erinnere dich an die Aussage Allahs ﷻ: {Als die Heuchler und diejenigen, in deren Herzen Krankheit ist, sagten: „Getäuscht hat diese da ihre Religion!" Wer sich aber auf Allah verläßt, - so ist Allah Allmächtig und Allwissend.} [Al-Anfal: 49] Und ihre Antwort an sie: „Wahrlich, Allah wird Rom für die Muslime öffnen, gemäß des Versprechens des Gesandten Allahs ﷺ in der authentischen Überlieferung, ebenso wie Qustantiniyyah zuvor erobert wurde." Sagt zu ihnen: „Wahrlich, wir erhoffen uns von Allah eine Unterstützung die weitreichender ist als dies… Wahrlich, wir erwarten, dass Allah uns das Weisse Haus, den Kremlin und London erobern lässt... Und mit uns ist das Versprechen Allahs: {Allah hat denjenigen von euch, die glauben und rechtschaffene Werke tun, versprochen, dass Er sie ganz gewiss als Statthalter auf der Erde einsetzen wird, so wie Er diejenigen, die vor ihnen waren, als Statthalter einsetzte} [An-Nur: 55] Bzgl. wann dies sein wird, so ist dies nicht unsere Angelegenheit, denn Allah hat uns nicht hierfür verantwortlich gemacht. Stattdessen machte Er uns nur verantwortlich für die Arbeit für die Religion, für die Verteidigung der Scharia und dies entsprechend der eigenen Fähigkeit zu tun und sich bestmöglich hierfür anzustrengen. Was aber die Ergebnisse betrifft, sie sind die Angelegenheit Allahs ﷻ."

Dir obliegt das Streuen des Samens,
nicht das Einsammeln der Ernte.
Und Allah ist für die Wollenden der Beste Helfer!

Als Imam Ahmad ﷺ durch die Fitna der Erschaffenheit des Qurans heimgesucht wurde und als diese Fitna mit der Gewalt des Herrschers erschien, kam der Kopf der Bida, Ahmad Ibn Abi Dawud, zu Imam Ahmad und sagte schadenfroh: „Siehst du wie die Falschheit über die Wahrheit gewonnen hat, O Ahmad?"

Da antwortete Imam Ahmad ﷺ: „Wahrlich, die Falschheit hat nicht über die Wahrheit gewonnen, denn der Sieg der Falschheit über die Wahrheit ist, wenn die Herzen der Leute von der Wahrheit zur Falschheit abwandern. Aber unsere Herzen sind nach der Krise für die Wahrheit." Sagt zu jenen das was Yaqub ﷺ sagte: „{„Wahrlich, ich nehme Yusufs Geruch war. Wenn ihr mich nur nicht bezichtigen würdet, Unsinn zu reden!"} [Yusuf: 94]" Trotz dieser Heimsuchungen und Beschwernissen nehmen wir den Wind der Rettung, des Sieges und der Festigung wahr… Wenn ihr mich nur nicht bezichtigen würdet, Unsinn zu reden! Und viele Leute sagen zu euch: „Wahrlich, du befindest dich in deinem alten Schatten."

Die Munafiqin sagten zu den Sahaba nach der Schlacht von Uhud: „Kehrt zur Religion eurer Väter um." Und diese Wörter die die Munafiqin zu den Leuten des Iman in jedem Zeitalter sagen wenn die Mudschahidin auf dem Wege Allahs von einer Prüfung getroffen oder getötet, verwundet, eingesperrt und gefoltert werden. Wenn sie dies zu euch sagen, so antwortet ihnen: „{Gewiss, Allah verteidigt diejenigen, die glauben.} [Al-Haddsch: 38]" und „{Und Allah wird ganz gewiss denjenigen helfen, die Ihm helfen.} [Al-Haddsch: 40]" Und die Munafiqin werden zu euch über die Gefährten von ar-Radschi die von den Muschrikin verraten wurden sagen: „Wie übel diese Geprüften sind die so gestorben sind. Sie sind weder mit ihren Leuten geblieben, noch erfüllten sie die Botschaft ihres Gefährten." Und diese Worte werden jedes Mal zu euch gesagt werden wenn einer der Brüder getötet wird... Weder sassen sie und verblieben in Sicherheit, noch waren sie in der Lage die Übel und Zerstörungen zu entfernen. Wenn ihr dies hört, sagt ihnen die Worte der wahrhaftigen Chadidscha: „Frohe Botschaft! Denn, bei Allah, Allah wird dich niemals erniedrigen!" So sagen wir zu jedem Mudschahid auf dem Wege Allahs: „Nein! Allah wird euch niemals erniedrigen, denn ihr wahrt die Verwandschaftsbande, verteidigt die Scharia und führte Dschihad für die Sache Allahs gegen die Kuffar von den Juden, Kreuzfahrern und Murtaddin."

Der Historiker Muhammad al-Bassam sagte in seinem Buch ad-Durar wal-Mafachir fi Achbar al-Arab al-Awach über die Gelehrten der Nadschdi Dawa in ihrem Kampf gegen den König von Misr (Ägypten): „Und nein, bei Allah, der Herrscher von Misr (Ägypten) besiegte sie nicht aufgrund ihrer Schwäche oder aufgrund von Feigheit, aber aufgrund des Verrats der Wüstenaraber oder aufgrund der Zufriedenheit der Bewohner der Länder."

O Mudschahidin: Ihr habt eure Seelen an Allah ﷻ verkauft und vor euch liegt nichts, ausser eine Auswahl, und zwar die Aushändigung der Ware an

den Käufer: {Allah hat von den Gläubigen ihre eigene Person und ihren Besitz dafür erkauft, dass ihnen der (Paradies)garten gehört: Sie kämpfen auf Allahs Weg, und so töten sie und werden getötet. (Das ist) ein für Ihn bindendes Versprechen in Wahrheit in der Tora, dem Evangelium und dem Quran. Und wer ist treuer in (der Einhaltung) seiner Abmachung als Allah? So freut euch über das Kaufgeschäft, das ihr abgeschlossen habt, denn das ist der großartige Erfolg!} [At-Tauba: 111]

Und wenn der Käufer die Ware erhalten hat kann er damit verfahren wie er will. Wenn Er will setzt Er ihn in eine Festung oder in ein Gefängnis oder kleidet ihn mit der besten Kleidung oder lässt ihn nackt sein, so dass nur seine Scham bedeckt ist, oder Er macht ihn reich oder Er macht ihn mittellos und arm oder lässt ihn am Galgen hängen oder Er gewährt dem Feind die Überhand über ihn, so dass dieser ihn tötet und ihn verstümmelt.

Sayyid ﷺ sagte während er die Geschehnisse der Gefährten des Grabens (Ashab al-Uchdud) kommentiert: „Es gibt keinen Zweifel an diesem Beispiel, von dem die Gläubigen nicht entkommen und die Kuffar werden davon nicht erfasst. Dies, damit die Gläubigen, die Gefährten der Dawa Allahs, wahrnehmen, dass sie vielleicht zu einem Ende wie dieses Ende auf dem Wege Allahs gerufen werden und dass nichts für sie in dieser Angelegenheit ist, und die Angelegenheit und die Angelegenheit der Aqidah bleibt Allah überlassen. Es obliegt ihnen ihre Pflicht zu tun, dann gehen sie. Und ihre Pflicht ist es sich für Allah zu entscheiden und die Aqidah anstatt des Lebens zu verfolgen, sowie die Heimsungen mit dem Iman zu meistern und an Allah in Tat und Absicht zu glauben. Dann wird Allah durch sie und ihre Feinde wirken, so wie Er es mit Seiner Dawa und Seiner Religion tut wie Er will, und lässt sie ein Ende von den Enden erfahren die in der Geschichte des Imans verzeichnet sind oder etwas anderes von dem das Allah weiss und sieht."

Und sie sind wahrlich Arbeiter für Allah… Wird es etwa als gut angesehen, wenn jemand der ein Schaf verkauft hat über den Käufer zürnt der es schlachtet oder sein Herz sich dabei wandelt?

Habt ihr nicht gehört was mit dem Löwen Allahs und dem Löwen Seines Gesandten Hamza geschah? Er wurde ausgeweidet, seine Leber wurde entnommen und er wurde verstümmelt. Und das was dem Besten der Schöpfung ﷺ am Tag von Uhud zugestossen war! Bedenkt die Propheten und Gesandten: Ibrahim ﷺ wurde ins Feuer geworfen, Zakariyya wurde mit der Säge gesägt, Yahya wurde geschlachtet, Ayyub wurde jahrelang heimgesucht, Yunus war im Bauch des Wals gefangen und Yusuf wurde zu einem günstigen Preis verkauft und verweilte einige Jahre in Gefangenschaft. All dies geschah während sie mit ihrem Herrn zufrieden sind. Einige der Salaf pflegten zu sagen: „Es ist mir lieber, dass mein Körper mit Scheren zerschnitten wird, als dass ich über etwas das von Allah entschieden wurde sage: 'Wenn es doch nur nicht geschehen wäre!'" Deswegen, O meine Brüder, seid von denen deren Planungen sie nicht von den Planungen ihres Herrn entfernt und deren Entscheidungen nicht den Entscheidungen Allahs ﷻ widersprechen, denn jene betraten nie die Planungen Allahs in Seiner Herrschaft: „Wenn dies geschehen wäre, dann wäre jenes passiert." „Vielleicht, ..." „Hätte..." „Wenn doch nur..." Denn die Entscheidung Allahs für Seinen gläubigen Diener ist die größte Entscheidung und besser, egal wie hart und schwer sie aussehen mag, und eegal wie viel Besitz, Rang, Macht, Familie oder sogar die ganze Welt verloren wird. Und bedenkt die Geschichte der Schlacht von Badr und bedenkt sie wohl: Manche der Gefährten ﷺ zu jener Zeit wünschten sich den Sieg über die Karawane, doch Allah ﷻ entschied für sie die Mobilisierung zum Kampf und der Unterschied zwischen den beiden Angelegenheiten ist bedeutend.

Was befindet sich in der Karawane? Nichts als Nahrung, die verzehrt und dann ausgeschieden wird, und Kleidung die getragen und dann weggeworfen wird – eine flüchtige Welt.

Was die Mobilisierung zum Kampf betrifft, mit ihr kommt die Trennung mit der Allah zwischen der Wahrheit und der Falschheit unterscheidet. Mit ihr kommt die Niederlage des Schirks und sein Untergang, sowie die Erhöhung des Tauhids und seine Manifestierung, und damit die Anführer der Muschrikin, die wie ein Fels vor dem Islam blieben. Und es ist ausreichend, dass Allah zu den Leuten von Badr sagte: „Macht was ihr wollt, denn Ich habe euch vergeben!"

O Mudschahidin: Zur Zeit der Prüfung nimmt die Zahl der sich zurückziehenden Geschlagenen zu, also seid nicht traurig darüber, denn Muslim überlieferte in seinem Sahih von Anas ﷺ, dass Quraysch Frieden mit dem Gesandten Allahs ﷺ schloss und zur Auflage machte, dass „jeder von euch [der zu uns] kommt, wir werden ihn nicht zu euch zurückbringen. Und wer auch immer von uns zu euch kommt wird von euch zu uns zurückgebracht." So sagten die Ge-

fährten: „Schreiben wir dies?" Er sagte: „Ja." Wahrlich, wer auch immer von uns zu ihnen geht, „so hat Allahs ihn von uns entfernt" und wer auch immer von ihnen zu uns kommt, so wird Allah ihm Erleichterung geben und einen Ausweg öffnen.

So seid nicht traurig über jene, die Allah von uns entfernt

Wie vorzüglich die Aussage Ibn al-Qayyims ﵀ ist, der da sagte: „Dir obliegt das Beschreiten des Wegs der Wahrheit und wundere dich nicht über die Wenigkeit der Reisenden. Und jedes Mal wenn du dich komisch über deine Einsamkeit fühlt blicke auf deinen vorhergehenden Gefährten und stelle sicher, dass du zu ihm stößt. Und ignoriere die anderen, denn sie werden dir nichts nützen, und wenn sie dich zu ihrem Weg rufen schaue sie nicht an, denn wenn du dich ihnen zuwenden würdest, so würden sie dich nehmen und dich blockieren."

So hütet euch davor, dass eure Herzen den Zweifeln lauschen die von den Wegelagerern und Miesmachern gestreut werden um euch vom Weg des Dschihads abzuhalten. Denn die Angelegenheit ist nur eine Befähigung von Allah ﷻ, denn Allah hat jenen wahrlich nicht vergeben, so wendete Er sich von ihnen ab, trotz dem was sie in ihren Brüsten und Köpfen an vielzähligen Büchern und Texten mit sich tragen.

Daher ist die Angelegenheit nicht über die Vielzahl des Wissens, sondern über die Furcht vor Allah, die zum Unterscheidungsnorm (Furqan) des Imans führt: {O die ihr glaubt, wenn ihr Allah fürchtet, bestimmt Er euch eine Unterscheidung(snorm), tilgt euch eure bösen Taten und vergibt euch. Und Allah besitzt große Huld.} [Al-Anfal: 29]

Möge Allah Schaych al-Islam barmherzig sein, der da sagte: „Und die Ummah hat alles genommen was da ist an Wissenschaften, wessen Herz auch immer Allah erleuchtete, so leitete Er ihn mit dem was er davon erreicht hat, und wen auch immer Er blind macht, so steigerte ihn die Vielzahl der Bücher und Texte nicht, ausser in Verwirrung und Irreleitung."

O Allah, gewähre den Muwahhidin
die Festigung auf der Erde!
O Allah, gewähre den Mudschahidin
die Festigung auf der Erde!
O Allah, mobilisiere ihre Armeen,
entsende ihre Einheiten und
mache ihre Absichten rein!

O Allah, beschütze sie mit Deinem Schutz!
O Allah, beschütze sie mit Deinem Schutz!
O Allah, beschütze sie mit Deinem Schutz!

O Allah, beschütze sie mit Deinem Auge das nicht
schläft, während die Schöpfung schläft!
O Allah, mach alles Gute für sie einfach!

O Allah, diejenigen die für sie Gutes wollen, mach ihm
alles Gute möglich und wer auch immer ihnen Übel will,
nimm ihn schnell und stark!

O Allah, beschütze sie und beschütze ihre Ehre!
O Allah, beschütze sie und beschütze ihre Ehre!
O Allah, beschütze sie und beschütze ihre Ehre!

O Allah, sie sind wahrlich mittellos, so gib ihnen Ehre
durch deine Herrlichkeit, O Herr der Welten!
O Allah, sie sind arm, so mache sie reich aus Deiner
Freigiebigkeit, O Herr der Welten!

O Allah, belebe die Umma Muhammads wieder!
O Allah, belebe die Umma Muhammads wieder!
O Allah, belebe die Umma Muhammads wieder!

O Allah, gewähre der
Umma Muhammads den Sieg!
O Herr der Welten! O Herr, O Herr!

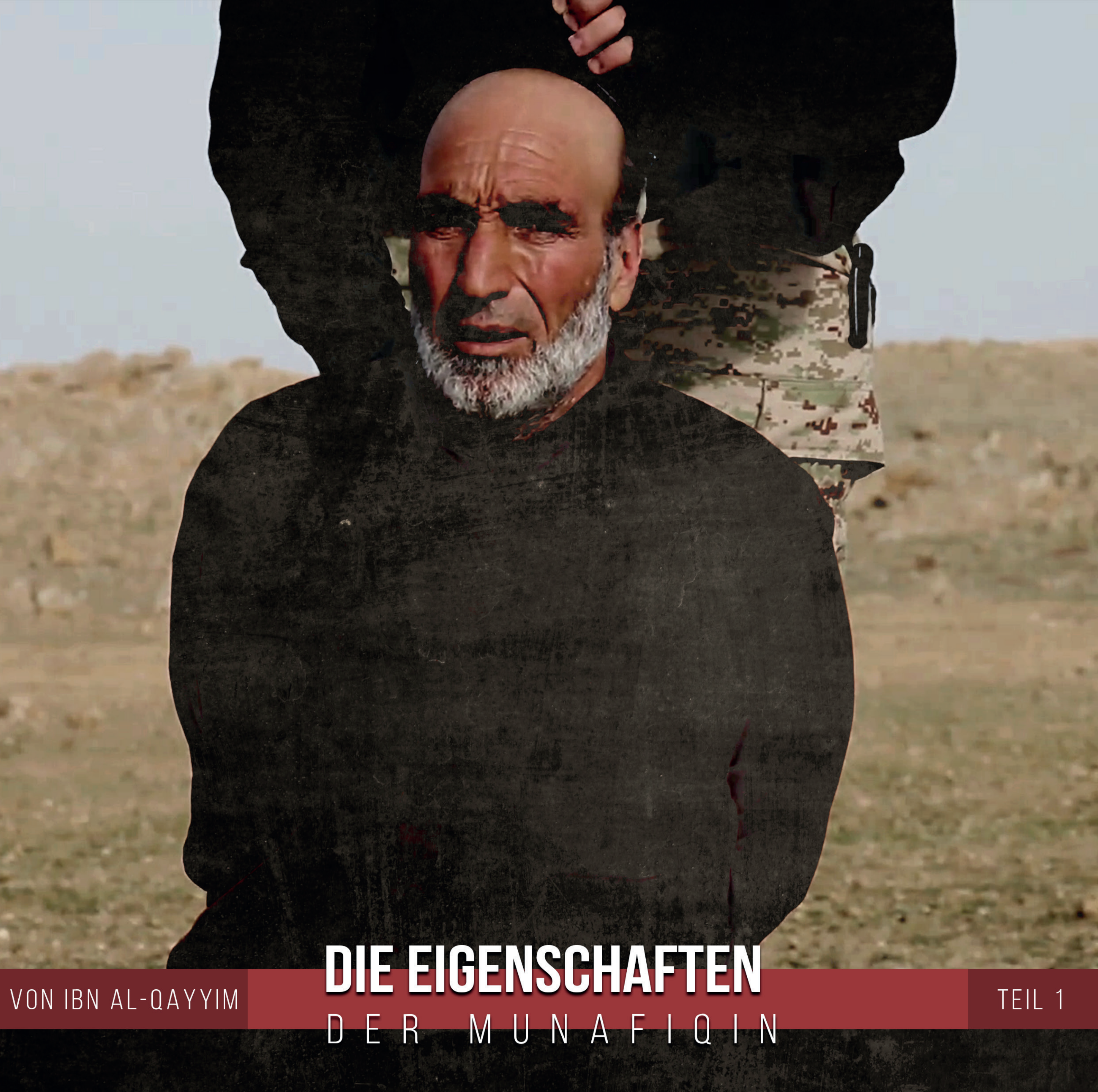
O unser Herr, unterstütze uns
gegen das unterdrückerische Volk!

O unser Herr, unterstütze uns
gegen die Kuffar!

O Allah, nimm von unserem Blut
bis Du zufrieden bist!
O Allah, nimm von unserem Blut
bis Du zufrieden bist!
O Allah, nimm von unserem Blut
bis Du zufrieden bist!

O Allah, gewähre uns die Bäuche
der Raubtiere und die Erträge der Vögel!
O Allah, gewähre uns die Bäuche
der Raubtiere und die Erträge der Vögel!
O Allah, gewähre uns die Bäuche
der Raubtiere und die Erträge der Vögel!

Und alles Lob gebührt Allah, dem Hernn der Welten.



VON IBN AL-QAYYIM

DIE EIGENSCHAFTEN DER MUNAFIQIN

TEIL 1

Alles Lob und Dank gebührt Allah, wir preisen Ihn, bitten Ihn um Seine Hilfe und bitten um Seine Vergebung. Wir nehmen bei Allah Zuflucht vor dem Übel in uns selbst und dem Übel unserer Taten. Wen Allah rechtleitet, der kann nicht irregeleitet werden, und wen Allah in die Irre gehen lässt, der kann nicht rechtgeleitet werden. Ich bezeuge, dass niemand das Recht hat, angebetet zu werden außer Allah und ich bezeuge, dass Muhammad Sein Diener und Gesandter ist.

{O die ihr glaubt, fürchtet Allah in gebührender Furcht und sterbt ja nicht anders denn als (Allah) Ergebene} [Sura Al Imran: 102] {O ihr Menschen, fürchtet euren Herren, Der euch aus einem einzigen Wesen schuf und aus ihm schuf Er seine Gattin und ließ aus beiden viele Männer und Frauen sich ausbreiten. Und fürchtet Allah, in Dessen (Namen) ihr einander bittet, und die Verwandtschaftsbande. Gewiss, Allah ist Wachter über euch.} [Sura an-Nisa: 1] {O die ihr glaubt, fürchtet Allah und sagt treffende Worte, so lasst Er eure Werke als gut gelten und vergibt euch eure Sünden. Und wer Allah und Seinem Gesandten gehorcht, der erzielt ja einen großartigen Erfolg.} [Sura al-Ahzab: 70-71]

Um Fortzufahren: Die Heuchelei ist eine tief verwurzelte und alles verderbende spirituelle Krankheit. Das Herz kann damit überfüllt sein, doch es kann sein, dass

man sie nicht Wahrnimmt aufgrund ihrer subtilen und verdeckten Natur; häufig bringt sie eine Person dazu zu denken, dass sie richtig handelt, wobei sie in Wirklichkeit Verdorbenheit verbreitet.

Es gibt zwei Arten: große und kleine; große Heuchelei führt zur ewigen Strafe in den tiefsten Tiefen der Hölle; man gibt vor, an Allah, an Seine Engel, Seine Bücher, Seine Propheten und an den jüngsten Tag zu glauben, während man innerlich nicht daran glaubt. Er (der Heuchler) glaubt nicht daran, dass Allah zu einem Mann gesprochen hat, den Er zu einem Propheten gemacht hat und dass dieser die Menschen mit Seiner Erlaubnis rechtleitet und sie vor Seiner Bestrafung warnt.

Allah ﷻ hat ihren Glauben und ihre Eigenschaften aufgedeckt und Er hat ihre Ziele deutlich gemacht, so dass die Gläubigen sich ihrer bewusst werden? Er unterteilte die Menschen am Anfang von Sura al-Baqara in drei Gruppen: die Gläubigen, die Kuffar und die Heuchler. Er erwähnte vier Verse, die die Gläubigen betreffen, zwei Verse, die die Kuffar betreffen und dreizehn Verse, die die Heuchler betreffen, aufgrund des großen Schadens, den sie dem Islam und den Muslimen zufügen? Der Schaden, den sie dem Islam zufügen ist sehr ernst, da sie behaupten, Muslime zu sein. Sie behaupten, dem Islam zu helfen und ihn zu unterstützen, wobei sie in Wirklichkeit Feinde sind. Sie versuchen, den Islam von innen heraus zu zerstören, sie verbreiten verdeckt ihre Verdorbenheit und Unwissenheit auf eine Weise, dass die Unachtsamen glauben, dass sie wissend sind und richtig handeln. Bei Allah! Wie viele Hochburgen des Islams haben sie zerstört; wie viele Festungen haben sie ruiniert; wie viele Wegweiser des Islams haben sie ausgelöscht; wie viele erhobene Flaggen haben sie abgesenkt; und wie viele Samen des Zweifels haben sie versucht zu säen, um die Religion zu entwurzeln! Der Islam und die Muslime sind durch sie immer Prüfungen und Drangsal begegnet. Eine Welle nach der anderen voller Zweifel haben sie losgelassen, während sie glaubten, das Richtige zu tun: {Dabei sind doch eben sie die Unheilstifter, nur merken sie nicht.} [Sura al-Baqara:12] {Sie wollen gern Allahs Licht mit ihren Mündern auslöschen. Aber Allah wird Sein Licht vollenden, auch wenn es den Kuffar zuwider ist.} [Sura as-Saff:8] Sie sind sich darin einig, dass sie die Offenbarung ablehnen und einem anderen Kurs folgen: {Aber sie spalteten sich in ihrer Angelegenheit untereinander nach (verschiedenen) Büchern; und jede Gruppierung ist froh über das, was sie bei sich hat.} [Sura al-Muminun: 53] {...von denen die einen den anderen prunkende Worte eingeben in Trug...} [Sura al-Anam: 112] Und: {Und der Gesandte sagt: „O mein Herr, mein Volk mied diesen Quran unter Missachtung.} [Sura al-Furqan: 30]

Die Eigenschaften des Glaubens kann man in ihren Herzen nicht finden, deshalb kennen sie sie auch nicht; sie nehmen die Säulen nicht wahr und beachten sie daher nicht; das leuchtende Licht der Sterne ist in ihren Herzen ausgelöscht und sie versuchen nicht, es wieder anzuzünden. Die Dunkelheit ihrer Gedanken und ihres Glaubens haben die Sonne des Glaubens verfinstert, so dass sie sie nicht mehr sehen können. Sie nehmen die Rechtleitung Allahs nicht an, mit der Er die Gesandten geschickt hat. Sie legen darauf keinen Wert und sie sehen darin nichts Falsches, diese für ihre eigene Meinung und ihren eigenen Glauben zu verlassen. Sie haben die Texte der Offenbarung verzerrt, sie haben sie von ihrer Wichtigkeit und von ihrer Endgültigkeit getrennt und sie haben sie in der Dunkelheit der falschen Interpretationen verschüttet. Eine Täuschung nach der anderen setzen sie gegen diese Texte ein und sie treffen darauf wie ein unwilliger Hausherr auf übel wollende Gäste trifft: frei von Anerkennung und Großzügigkeit, während er sich die ganze Zeit dazu zwingt, sie zu bewirten und dabei seine Distanz bewahrt.

Sie sagen zu diesen Texten: „Ihr findet keinen Weg, an uns vorbeizukommen." Wenn sie aber keine Möglichkeit finden, als sie zu akzeptieren, machen sie dies, indem sie vielfältige Verschwörungen vorschlagen und verschiedene Prinzipien aushecken. Wenn diese Texte es schaffen, an ihren Türen vorbeizukommen, sagen sie: „Was haben wir mit der wortwörtlichen Bedeutung zu tun, sie gibt uns keine Sicherheit!" Und die allgemeine Masse unter ihnen sagt: „Uns reicht aus, was die heutigen Menschen sagen, da sie wissender sind als die rechtschaffenen Vorfahren und besser geleitet wurden in ihren Beweisen!"

Ihrer Ansicht nach ist der Weg der Salaf der Weg der Einfachheit und Unversehrtheit des Herzens, da sie sich nicht mit Recherchen und Auslegungen der Prinzipien der Rhetorik beschäftigen; stattdessen haben sie sich nur dazu verpflichtet, die Pflichten zu erfüllen und das Verbotene zu unterlassen. Daher ist der Weg der jetzigen Menschen tiefer verwurzelt im Wissen und Weiser, während der Weg der Salaf unwissender, aber sicherer ist.

Sie behandeln die Texte des Buches und der Sunnah wie der Chalifa zu seiner Zeit behandelt wurde: während sein Name auf Münzen und Gewinnen steht und sein Name oberflächlich in den Freitagspredigten erwähnt wird, hat er keinen wirklichen Einfluss und es regieren andere Männer, sein Urteil wird nicht gehört oder eingehalten. Sie haben die Roben der Leute des Glaubens

angezogen, die ihre Herzen der Irreleitung, des Betruges und Unglaubens verdecken. Ihre Zungen sind die Zungen von Muslimen, aber ihre Herzen sind die Herzen derer, die sie bekämpfen. Sie sagen: {Wir glauben an Allah und an den jüngsten Tag", doch sind sie nicht gläubig.} [Sura al-Baqara: 8]

Ihr Kapital ist Täuschung und Intrige, ihre Waren sind Lügen und Betrug und ihr Intellekt wird nur für diese Welt eingesetzt: Gläubige und Kuffar sind beide mit ihnen zufrieden und sie leben bei beiden in Sicherheit. {Sie möchten Allah und diejenigen, die glauben, betrügen. Aber sie betrügen nur sich selbst, ohne zu merken.} [Sura al-Baqara: 9]

Diese Krankheit der Begierden und Zweifel hat ihre Herzen verzerrt und sie zerstört und üble Ziele durchdringen ihre Antriebskraft und Absichten und verderben sie. Ihre Verdorbenheit ist so ernst, dass sie in die Verdammnis geschleudert werden und die Ärzte der Religion sind nicht in der Lage, sie zu heilen. {In ihren Herzen ist Krankheit und da hat Allah ihnen die Krankheit noch gemehrt. Für sie wird es schmerzhafte Strafe dafür geben, dass sie zu lügen pflegten.} [Sura al-Baqara: 10]

Jeder, der Opfer der Klauen ihrer Zweifel wird, dessen Glaube wird in Stücke zerfetzt; jeder, der seinem Herzen erlaubt, das es sich ihrem abscheulichen Trübsal öffnet, wird sich in einem brennenden Schmelzofen wiederfinden; und jeder, der ihren Täuschungen sein Ohr leiht, wird sehen, dass sie sich zwischen ihm und den festen Glauben stellen. Wahrlich, die Verdorbenheit, die sie auf Erden bewirken ist groß, doch die meisten Menschen sind sich dessen nicht bewusst.

{Und wenn man zu ihnen sagt: „Stiftet nicht Unheil auf der Erde!" sagen sie: „Wir sind ja nur Heilstifter. Dabei sind doch eben sie die Unheilstifter, nur merken sie nicht.} [Sura al-Baqara: 11-12]

Wenn einer von ihnen dem Buch und der Sunnah folgt, tut er dies, um den Schein zu wahren. Er ist wie ein Esel, der Bücher trägt: er versteht nicht, was er da trägt. Die Offenbarung ist in ihren Augen profitloser Handel und wertlos. Diejenigen, die ihr folgen, sind in ihren Augen Dummköpfe: {Und wenn man zu ihnen sagt: „Glaubt, wie die, Menschen glauben!", so sagen sie: „Sollen wir glauben, wie die Toren glauben?" Dabei sind doch eben sie die Toren. Aber sie wissen nicht.} [Sura al-Baqara: 13]

Jeder von ihnen hat zwei Gesichter: ein Gesicht, mit dem er auf die Muslime trifft und ein Gesicht, mit dem er auf seine abweichenden Verbündeten trifft. jeder von ihnen hat zwei Zungen: eine falsche Zunge, mit der er auf die Muslime trifft und eine wahre Zunge, die seinen Glauben ausdrückt: {Und wenn sie diejenigen treffen, die glauben, sagen sie: „Wir glauben." Wenn sie jedoch mit ihren Teufeln allein sind, so sagen sie: „Wir stehen zu euch. Wir machen uns ja nur lustig.} [Sura al-Baqara: 14]

Sie haben sich von dem Buch und von der Sunnah abgewendet, sie machen sich über diejenigen lustig, die dem folgen und schauen auf sie herab. Sie weigern sich, sich der Offenbarung zu unterwerfen und glauben, wissend zu sein: Nur was für ein Wissen haben sie? Außer dem, welches zu mehr Übel und mehr Hochmut führt. Du wirst immer sehen, wie sie sich über diejenigen lustig machen, die der wahren Bedeutung der Offenbarung folgen.

{Allah ist es, Der sich über sie lustig macht. Er lässt sie in ihrer Auflehnung umherirren.} [Sura al-Baqara: 15]

Sie betreiben ein Gewerbe der Dunkelheit und bereisen Schiffe voller Zweifel. Unsicherheit und Verdächtigungen belästigen sie, während sie auf den Wellen der Illusionen segeln. starke Winde richten verheerende Schäden an ihren Booten an und zerstören sie.

{Das sind diejenigen, die das irregehen um die Rechtleitung erkauft haben, doch hat ihr Handel keinen Gewinn gebracht und sie sind nicht rechtgeleitet.} [Sura al-Baqara: 16]

Das Feuer des Glaubens wird auf sie niedergehen und in dessen Licht erkennen sie Rechtleitung und Irreleitung, dann wird dieses Feuer ausgelöscht und es bleibt noch heiße, rote Asche. Mit diesem Feuer sind sie bestraft und in dieser Dunkelheit wandern sie blind.

{Ihr Beispiel ist dem Beispiel dessen gleich, der ein Feuer anzündet. Nachdem es seine Umgebung erhellt hat, nimmt Allah ihr Licht weg und lässt sie in Finsternis zurück; sie sehen nicht.} [Al-Baqara: 17]

Das Gehör ihres Herzens ist schwer belastet, so dass sie nicht in der Lage sind, den Ruf des Glaubens zu hören; die Augen ihrer spirituellen Sicht sind mit einer blendenden Hülle bedeckt, so dass sie nicht die Wirklichkeit des Qurans erkennen können; und ihre Zungen sind stumm gegenüber der Wahrheit, so als könnten sie nicht sprechen. {Taub, stumm und blind; so werden sie nicht umkehren.} [Sura al-Baqara: 18]

Der Regen der Offenbarung ergießt sich über sie, er beinhaltet Leben für die Herzen und Seelen, doch alles was sie nur hören können ist der Donner seiner Androhung, Versprechungen und Gesetze. Sie stecken ihre Finger in die Ohren und werfen ihre Bekleidung über sich. Sie versuchen tatsächlich zu rennen und suchen verzweifelt ihre Fußstapfen, um zurückzutreten. Sie werden öffentlich vorgeladen und ihre Geheimnisse werden

für alle, die sehen können, deutlich gemacht und zwei Parabeln werden ihnen vorgelegt, jede Parabel enthüllt eine der beiden Parteien von ihnen: diejenigen, die diskutieren und diejenigen, die blind folgen.

{Oder es ist wie ein Gewitterregen, der vom Himmel niedergeht, voller Finsternis, Donner, und Blitz. Sie stecken sich die Finger in die Ohren vor den Donnerschlägen, um dem Tod zu entfliehen, doch Allah umfasst die Kuffar.} [Sura al-Baqara: 19]

Ihre spirituelle Sicht ist zu schwach, um das zu tragen, was der Regen beinhaltet: den Blitz der strahlenden Beweise und die Helligkeit ihrer Bedeutung. Ihre Ohren sind nicht in der Lage, den Donnerschlag der Versprechungen, Befehle und Verbote zu akzeptieren; sie sind in einem Zustand der Verwirrung. Ihre Fähigkeit, zu hören bringt ihnen keinen Nutzen und ihre Sehkraft ist nicht in der Lage, sie zu führen.

{Der Blitz reißt ihnen beinahe das Augenlicht fort. Jedesmal, wenn er ihnen Helligkeit verbreitet, gehen sie darin. Und wenn es finster um sie wird, bleiben sie stehen. Wenn Allah wollte, nähme Er ihnen wahrlich Gehör und Augenlicht. Allah hat zu allem die Macht.} [Sura al-Baqara: 20]

Sie haben charakteristische Merkmale, an denen sie erkannt werden, diese werden im Buch und in der Sunnah erklärt und sie sind für alle deutlich., die mit Glauben gesegnet sind. Sie sind Menschen, bei Allah, die sich der Zurschaustellung hingeben und dies ist der schlimmste Zustand, den ein Mensch erreichen kann. Es sind Menschen die zur Faulheit und Trägheit neigen, wenn es darum geht, die Befehle des Allbarherzigen zu erfüllen, daher empfinden sie sie Ehrlichkeit als belastend.

{Gewiss, die Heuchler möchten Allah betrügen, doch ist Er es, Der sie betrügt. Und wenn sie sich zum Gebet hinstellen, stellen sie sich schwerfällig hin, wobei sie von den Menschen gesehen werden wollen und gedenken Allahs nur wenig.} [Sura an-Nisa: 142]

Sie sind wie ein Schaf, das verloren gegangen ist und sich selbst zwischen zwei Herden wiederfindet, es geht von einer Herde zur anderen und bleibt bei keiner. Sie stehen zwischen zwei Gruppen von Menschen, die ganze Zeit auf der Suche, wer stärker und edler ist.

{dazwischen hin und her schwankend – weder zu diesen noch zu jenen (gehörend). Und wen Allah in die Irre gehen lässt, für den wirst du keinen Weg finden.} [Sura an-Nisa: 143]

Sie sind auf der Ausschau, was mit Ahlus-Sunnah geschieht; wenn sie siegreich sind, sagen sie: „Waren wir nicht mit euch?“ Und sie schwören darauf ihren stärksten Schwur bei Allah. Wenn die Feinde der Ahlus-Sunnah siegreich sind, sagen sie: „Wisst ihr nicht, das wir mit euch einen verbindenden Bruderschaftspakt geschlossen haben.“ Und sie bringen dafür ihre Beweise.

Jeder, der sie erkennen möchte, kann die Beschreibung von den Worten des Herrn der Welten nehmen, danach wird er keine weiteren beweise benötigen.

{Wenn euch ein entscheidender Sieg von Allah beschieden ist, sagen sie: „Sind wir nicht mit euch gewesen?“ Und wenn den Kuffar ein Sieg beschieden ist, sagen sie: „Haben wir uns nicht eurer (Angelegenheiten) bemächtigt gehabt und die Gläubigen von euch abgehalten?“ Aber Allah wird zwischen euch am Tag der Auferstehung richten. Und Allah wird den Kuffar keine Möglichkeit geben(,) gegen die Gläubigen (vorzugehen).} [Sura an-Nisa: 141]

Jemand, der auf sie hört, wird durch Sanftheit ihrer Sprache verblüfft sein. Er (der Heuchler) wird Allah bezeugen lassen, welche Lüge und Täuschung in seinem Herzen ist.

{Unter den Menschen gibt es manch einen, dessen Worte über das diesseitige Leben dir gefallen und der Allah zum Zeugen nimmt für das, was in seinem Herzen ist. Dabei ist er der hartnäckigste Widersacher.} [Sura al-Baqara. 204]

Was sie ihren Anhängern vorschreiben wollen, führt dazu, sie zu verderben und im Land Verdorbenheit zu verbreiten. Was sie ihren Anhängern verbieten, wäre für sie in diesem und im nächsten Leben besser. Du würdest einen von ihnen sehen, wie er unter den Gläubigen betet und Allahs gedenkt, aber:

{Wenn er sich abkehrt, bemüht er sich eifrig darum, auf der Erde Unheil zu stiften und Saatfelder und Nachkommenschaft zu vernichten. Aber Allah liebt nicht das Unheil.} [Sura al-Baqara: 205]

Sie sind sich alle ähnlich, sie verbreiten das Übel, nachdem sie es selber begangen haben. Sie verbieten das Gute, nachdem sie es selbst verlassen haben. Sie sind geizig, wenn es darum geht, Geld auf Allahs Weg zu geben, auf Wegen, die Er liebt.“ Wie viele Male hat Allah sie an den Segen erinnert, den sie von Ihm bekommen haben, doch sie wenden sich ab und lehnen Ihn ab! Hört ihr Gläubigen, was Er über sie sagt:

{Die Heuchler und die Heuchlerinnen stammen voneinander. Sie gebieten das Verwerfliche und verbieten das Rechte und halten ihre Hände geschlossen. Sie haben Allah vergessen und so hat Er sie vergessen. Gewiss, die Heuchler sind die (wahren) Frevler.} [Sura at-Tauba: 67]



DIE HIDSCHRA

von Umm Sulaym al-Muhadschira

Meine Hidschra zum Islamischen Staat war eine Reise wie viele andere Reisen anderer die versuchten die Länder des Kufr zu verlassen und in den Ländern des Tauhids zu leben. Ich war gezwungen mich von meiner Kraft und Fähigkeit zu distanzieren und mein Vertrauen auf Allah zu setzten und mich auf Ihn allein zu verlassen um einen Ausweg von den Gefahren und Beschwernissen zu finden die sich vor mir auf der Wegstrecke befanden. Es war ein Mittel zur Reinigung das mich stärkte und vorbereitete zu Geduld und Standfestigkeit im Angesicht der Schwierigkeiten denen wir heute entgegentreten, da die gesamte Welt sich gegen die Chilafa versammelt hat, um das Licht Allahs ﷻ auszulöschen.



DIE ABTRÜNNIGEN VERBRECHER DER LIWA AT-TAUHID

Die Nachricht der Schahada meines vorherigen Ehemannes

Mein vorheriger Ehemann – möge Allah ihn akzeptieren – kämpfte in asch-Scham mit den Mudschahidin des Islamischen Staates, während ich in Australien mit unseren Kindern geblieben war, in Erwartung seines Signals um zu ihm zu stossen. Sechs Monate waren vergangen und es war im „Dezember 2013" als er mir sagte: „Ich bestätige dir meine Loyalität zum Islamischen Staat in Irak und asch-Scham. Ich habe Baya an seinen Amir, Abu Bakr al-Baghdadi al-Husayni al-Qurashi. Wir erwaten den Verrat von den anderen Gruppen und vermuten einen Propagandakrieg. Dschabhat an-Nusra ist nicht so wie wir dachten. Daula sind die wahren Mudschahidin. Sie kämpfen nicht für Demokratie oder Nationalismus, sie kämpfen um die Scharia zu implementieren! Die Brüder sind nicht perfekt und wir haben unsere Probleme, aber sie sind die einzigen mit der korrekten Aqida und folgen dem richtigen Manhadsch, und bei Allah, die Ankündigung der Chilafa ist nah und über meine Leiche wird es von niemand anderem kommen als ihnen! Sei immer aufrichtig in deiner Suche nach der Wahrheit und Allah ﷻ wird dich nicht im Stich lassen. Verlasse dich auf Ihn."

Kurze Zeit später erfuhr ich, dass am „4. Januar" mein vorheriger Ehemann sich einer Gruppe von Mudschahidin in der Stadt Huraytan in Wilaya Halab angeschlossen hatte und losgezogen waren um ihren Brüdern beizustehen die von den Sahwat aus dem Hinterhalt überfallen wurden. Jedoch wurden sie selber ebenfalls auf dem Weg dorthin von den Verbrechern von „Liwa at-Tauhid" überfallen. Die Mudschahidin wurden in eine Schlacht verwickelt und innerhalb von einer halben Stunde wurde mein vorheriger Ehemann tödlich durch eine Kugel in der Wange getroffen. Die Brüder brachten ihn zügig ausserhalb der Schussreichweite des Feindes und wenige Minuten später hatte er seine Schahada ausgesprochen und war zu seinem Herrn zurückgekehrt, in scha Allah im Herzen eines grünen Vogels mit einer Laterne die vom Thron Allahs ﷻ herabhängt.

Die Nachricht war bittersüß. Ich war so froh vor meinen vorherigen Ehemann – möge Allah ihn akzeptieren – da Allah ihm nicht seinen Wunsch der Erreichung der Schahada verwehrt hatte – so sehen

wir ihn an und Allah ist sein Richter – aber ich war besorgt, weil ich nun Hidschra mit meinen Kindern alleine machen musste.

Die Murtaddin sind bloßgestellt und die Mudschahidin bleiben wahrhaftig

Es verging nicht viel Zeit bis Allah ﷻ die Sahawat blossstellte. Sie verbündeten sich mit den Kuffar und Tawaghit, erhielten Gelder und verschiedene Formen der Unterstützung. In allen Orten die sie unter ihrer Kontrolle hatten implementierten sie die Scharia nicht, noch brachten sie Frieden und Sicherheit für die Muslime. Stattdessen waren Tyrannei und Unterdrückung weiterhin verbreitet. In der Zwischenzeit hatte der Islamische Staat Raqqa und viele andere Städte überall in asch-Scham befreit und implementierte die Scharia in allen ihren Bastionen. Jedoch schreckte dies nicht diejenigen die sich dem Islam und dem Dschihad zuschreiben davon ab die Mudschahidin zu diffamieren und sich über sie lustig zu machen. Sie verurteilten ihre Taten um die Kuffar zufriedenzustellen und bezichtigten den Islamischen Staat der Entführung des Islams, obwohl es in Wahrheit diese von den sozialen Medien besessenen Entertainer die als „Gelehrte" bezeichnet werden sind die unsere wahre Religion entführt und verdreht hatten in dem sie zur Beteiligung an Kufr-Wahlen aufriefen, sowie zur friedlichen Köxistenz mit den Kuffar, zur Akzeptanz der Herrschaft der Tawaghit und andere irreführende Angelegenheiten.

Was den Islamischen Staat betrifft, ihre Absichten blieben deutlich bei ihren Eroberungen in asch-Scham. Ihre Absicht war es den Weg zur Wiedererrichtung der Chilafa vorzubereiten. Sie waren die wahren Mudschahidin und ich wollte selbst und mit meinen Kindern an diesem noblen Feldzug teilhaben. Ich wollte, dass meine Kinder im Schatten der Chilafa erzogen werden, wo ihnen die korrekte Aqida in einem Umfeld beigebracht wird, das frei von Kufr, Schirk, öffentlicher Unmoral und Preisung von Sünden ist. Ich wollte für sie, dass sie mit dem Dschihad als Wirklichkeit aufwachsen, nicht nur als Seiten in den Sira- und Tafsirbüchern, auf dass wir in der Dunya erfolgreich sind und zu Allah als Schuhada zurückkehren, nicht als Fasiqin.

Ich konnte es in Australien nicht länger aushalten und die Leitung unserer „Gelehrten" war nicht ertragbar. Ihre Lösung zur Rettung der Schwachen und Unterdrückten reichte nicht weiter als dass wir 30 Dollar im Monat an eine Hilfsorganisation spenden, und dies ist das Limit welches von faulen Feiglinen festgelegt wurden, nicht von wahren Männern! Als die Umma erniedrigt, unterworfen und besiegt wurde aufgrund unserer Unterlassung des Dschihads und der Abwesenheit der Chilafa, da wurde der Dschihad unser einziger Weg zur Erlangung des Sieges, Stärke, Festigung im Land und Erfolg im Jenseits. Aber würden die Aufrufer zur Irreleitung dies jemals zugeben und es öffentlich verkünden?

Die ersten Schritte auf dem Weg der Hidschra

Nach der Schahada meines vorherigen Ehemannes, begann ich mich für meine Hidschra nach asch-Scham vorzubereiten. Ich sollte losgehen sobald meine Idda zu Ende ist, aber ich war besorgt, weil ich mit meinen Eltern lebte und ich nicht wusste wie ich abreisen kann, ohne dass sie es merken. Zu einer Nacht, während Qiyam al-Layl, machte ich Dua: „O Allah! Wer auch immer sich mir in den Weg stellen würde und meine Hidschra behindern würde, entferne ihn von mir und mache ihn blind!" Und wahrlich, Allah ﷻ akzeptierte mein Dua. Mein Vater erhielt einen Telefonanruf, woraufhin er zu einem Geschäftstreffen gehen musste, das die Reise nach Übersee erforderte, was er tat. Und meine Mutter begleitete ihn. In der Zwischenzeit waren meine Schwiegereltern mit ihren eigenen Angelegenheiten beschäftigt, was sie sie so sehr beschäftigte, dass sie meine Planungen nicht merkten. Der australische Geheimdienst war ebenso blind und trotz ihrer laufenden Anstrengungen unfähig ausreichend Informationen zu sammeln, um mich an der Abreise zu hindern.

Ich hatte meinen Flug so organisiert, dass es aussah als ob ich nach Libanon reise um Familienangehörige zu besuchen. Jedoch war es meine Absicht während der Zwischenlandung in Abu Dhabi Tickets für die Türkei zu besorgen.

In den Tagen vor dem Abflug wurde meinen Geschwistern meine Absichten bewusst, und in der Nacht vor der geplanten Abreise stellte mich mein Bruder vor meinen Eltern bloss und sie waren sehr wütend. Sie verbaten mir den Flug zu nehmen und wiesen meinen Bruder an uns unsere Pässe und Tickets abzunehmen, sowie uns am Verlassen des Hauses zu hindern. Ich machte Sudschud und flehte Allah ﷻ um Unterstützung an.



DER INTERNATIONALE FLUGHAFEN IN GAZIANTEP, TÜRKEI

Allah ﷻ änderte das Herz meines Vaters und er wies mich daraufhin an nach Libanon zu reisen und informierte mich, dass er mich in Abu Dhabi treffen würde. Ich zögerte seinen Aufforderungen zuzustimmen, doch ich wusste, dass Widerstand dazu führen würde, dass meine Habseligkeiten wieder konfisziert werden würden, daher stimmte ich zu und bereitete mich zur Abreise vor. Meine Eltern waren verständlicherweise besorgt um uns und ich wollte ihnen nicht wehtun, noch wollte ich meinen Schwiegereltern weitere Schmerzen zufügen oder ihnen noch mehr Kummer bereiten, doch Allah ﷻ sagt: {Du findest keine Leute, die an Allah und den Jüngsten Tag glauben und denjenigen Zuneigung bezeigen, die Allah und Seinem Gesandten zuwiderhandeln, auch wenn diese ihre Väter wären oder ihre Söhne oder ihre Brüder oder ihre Sippenmitglieder. Jene - in ihre Herzen hat Er den Glauben geschrieben und sie mit Geist von Sich gestärkt. Er wird sie in Gärten eingehen lassen, durcheilt von Bächen, ewig darin zu bleiben. Allah hat Wohlgefallen an ihnen, und sie haben Wohlgefallen an Ihm. Jene sind Allahs Gruppierung. Sicherlich, Allahs Gruppierung, dies sind diejenigen, denen es wohl ergeht.} [Al-Mudschadila: 22]

Als die Zeit der Abreise kam betraten wir erfolgreich unseren geplanten Flug und meine Kinder benahmen sich sehr gut während der 14-stündigen Reise nach Abu Dhabi. Ich machte wiederholte Male Istighfar, Dhikr und Dua zu Allah ﷻ. Ich war immer noch ein bisschen nervös, weil ich den türkischen Teil unserer Reise organisieren musste und meine Finanzen begrenzt waren, aber ich wusste, dass Allah ﷻ mich nicht im Stich lassen würde.

Nachdem ich in Abu Dhabi ankam, verließ ich das Terminal des Flughafens mit meinen Kindern, bevor mein Vater uns erreichen konnte und wir reisten nach Dubai, wo wir unseren Flug in die türkische Stadt Gaziantep über Istanbul organisierten. Als wir in Gaziantep antrafen, war ich übermüdet! Der türkische Sommer war erschwerlich und ich trug meinen Dschilbab und Niqab, während ich mehrere schwere Gepäcktaschen vor mir herschob und gleichzeitig meinen zwei übermäßig aufgeregten Kindern hinterherrannte. Alhamdulillah, Allah ﷻ hatte uns Kraft und Geduld gegeben, und die Ereignisse die daraufhin folgten benötigen viel davon!

Wir waren in Gaziantep angekommen und einer der Brüder holte uns vom Flughafen ab. Er wurde

von einem anderen Mann begleitet und wir wurden zu einem sicheren Haus gebracht, wo sie Umm Sara, Umm Ammar, sowie Umm Layth und ihre drei Kinder abholten. Wir waren in Gaziantep angekommen und ein Bruder holte uns vom Flughafen ab. Er wurde von einem anderen Mann begleitet und wir wurden zu einem sicheren Haus gebracht, wo sie Umm Sara, Umm Ammar, sowie Umm Layth und ihre drei Kinder abholten. Nach einer halbstündigen Autofahrt wurde uns gesagt, dass wir in Syrien sind. Ich war alarmiert, denn ich wusste, dass Gaziantep mindestens mehrere Stunden von der Grenze zu Scham entfernt war. Die Männer eskortierten uns aus dem Fahrzeug hinaus und halfen uns mit unseren Kindern und mehreren Gepäckstücken während wir in der dunklen Nacht durch ein offenes Feld liefen. Ich machte Dua und bat um Allahs ﷻ Schutz. Wir wurden angewiesen nicht mehr weiterzulaufen und zu warten, während sie zum Auto zurückgingen um den Rest unseres Gepäcks zu holen.

Jedoch, kurze Zeit später, wurde die Dunkelheit von näherkommenden, hellen Lichtern unterbrochen, die immer heller wurden und man konnte das Geräusch von Fahrzeugen wahrnehmen, das lauter wurde, und innerhalb von Sekunden hörten wir mehrere Kalaschniknows die geladen, entsichert und auf uns gerichtet wurden, wobei die Männer auf Türkisch plapperten. Wir wussten sofort, dass wir nicht in Syrien sind. Wir befanden uns in großen Schwierigkeiten!

In Gefangenschaft bei den türkischen Murtadd Sicherheitskräften

Wir waren von der türkischen Grenzwache abgefangen worden und sie befahlen uns mit angelegter Waffe unsere Niqabs zu entfernen. Wir gehorchten für einen Moment, doch bedeckten wir schnell wieder unsere Gesichter als sie uns mit ihren perversen Augen anschauten. Wir blieben still, während sie uns anschreiten und durch unser Gepäck wühlten und davon nahmen was immer ihnen gefahl. Sie drängten uns in ein gepanzertes Fahrzeug und transportierten uns zu ihrer Kaserne, wo sie uns draussen auf einem Betonboden sitzen ließen und uns ausfragten. Nach mehreren beschwerlichen Stunden führten sie uns ins Innere des Stützpunktes, wo wir von mehr als einem Dutzend bewaffneten Wachen überwacht wurden.

Viele Stunden vergingen und der Armeegeneral kehrte mit zornrotem Gesicht zurück. Sein Wut war erkennbar auf seinem Gesicht, alsgleich er mehrmals rief: „Seid ihr Daisch?“ Wir antworteten: „Warum fragst du?“ Er sagte: „Weil da Daisch-Kämpfer an der Grenze sind die drohen uns anzugreifen, die Felder anzuzünden und Orte zu bombardieren falls wir euch etwas antun sollten und euch nicht freilassen.“ Ich dankte Allah hierfür, denn dies bestätigte, dass die Brüder über unsere schwierige Lage Bescheid wussten.

Am nächsten Morgen wurden wir zur türkischen Murtadd Gendarmerie transferiert und wenige Minute nachdem wir das Areal verlassen hatten sahen wir unsere Habseligkeiten auf dem Boden zerstreut und begriffen, dass wir in nächster Nähe zu Armeekasernen geschnappt worden waren, daher wurden wir misstrauisch. Wir erreichten die Gendarmerie und wurden weiter mit pausenlosen Befragungen erschöpft. Während meiner Befragung gab es einen ganz bestimmten Offizier den ich verabscheute. Sein Name war Abu Qasim, einer der höheren Offiziere. Er sagte mir, dass er die Autorität hat um uns zu helfen den Islamischen Staat zu erreichen, wobei er seine Loyalität zu ihnen behauptete, aber ich war ihm gegenüber zynisch, trotz seiner vorgespielten Höflichkeit und Ritterlichkeit und Allah ﷻ bestätigte später meine Zweifel an ihm.

Umm Sara war schwanger zu der Zeit und der Stress der Qual führte zu Komplikationen bei ihrer Schwangerschaft. Allah ﷻ legte Mitgefühl in die Herzen der türkischen Murtadd Offiziere und sie ließen sie frei. Jedoch versuchte sie später erneut Hidschra zu machen und erreichte erfolgreich asch-Scham, daher bitte ich Allah ﷻ sie anzunehmen.

Die Offiziere der Gendarmerie transferierten uns schließlich zur türkischen Zweigstelle von Interpol, wo der Offizier der für unseren Fall zuständig war sehr unerfreut über seine neue Aufgabe war. Wir ließen weitere Befragungen über uns ergehen, wurden mit einem Einreiseverbot in die Türkei bedroht und uns wurde gesagt, dass wir den Botschaften unserer Herkunftsländer übergeben werden würden. Wir stritten uns mit ihm bis er zornig sagte: „Ich werde euch alle in eine Zelle werfen.“ Wir antworteten: „Wir wären lieber im Gefängnis als zurückzukehren.“

Als wir unsere Zelle betraten informierte uns Umm Layth, dass sie ihr Handy eingeschmuggelt hatte und rief daraufhin hastig ihren Ehemann an und

informierte ihn über das was uns zugestoßen war. Abu Layth rief später an und informierte sie, dass er in Kontakt mit den Brüdern war und dass sie zusammen daran arbeiteten die relevanten Personen anzusprechen um unsere Freilassung zu verhandeln. Dies war wahrlich eine Karama, weil unsere Zelle in einem Keller war und es kein Funknetz gab. Die Offiziere mussten ihre Anrufe oben in Empfang nehmen und trotzdem waren wir in der Lage Anrufe ohne jegliche Probleme zu tätigen und alles Lob gebührt Allah.

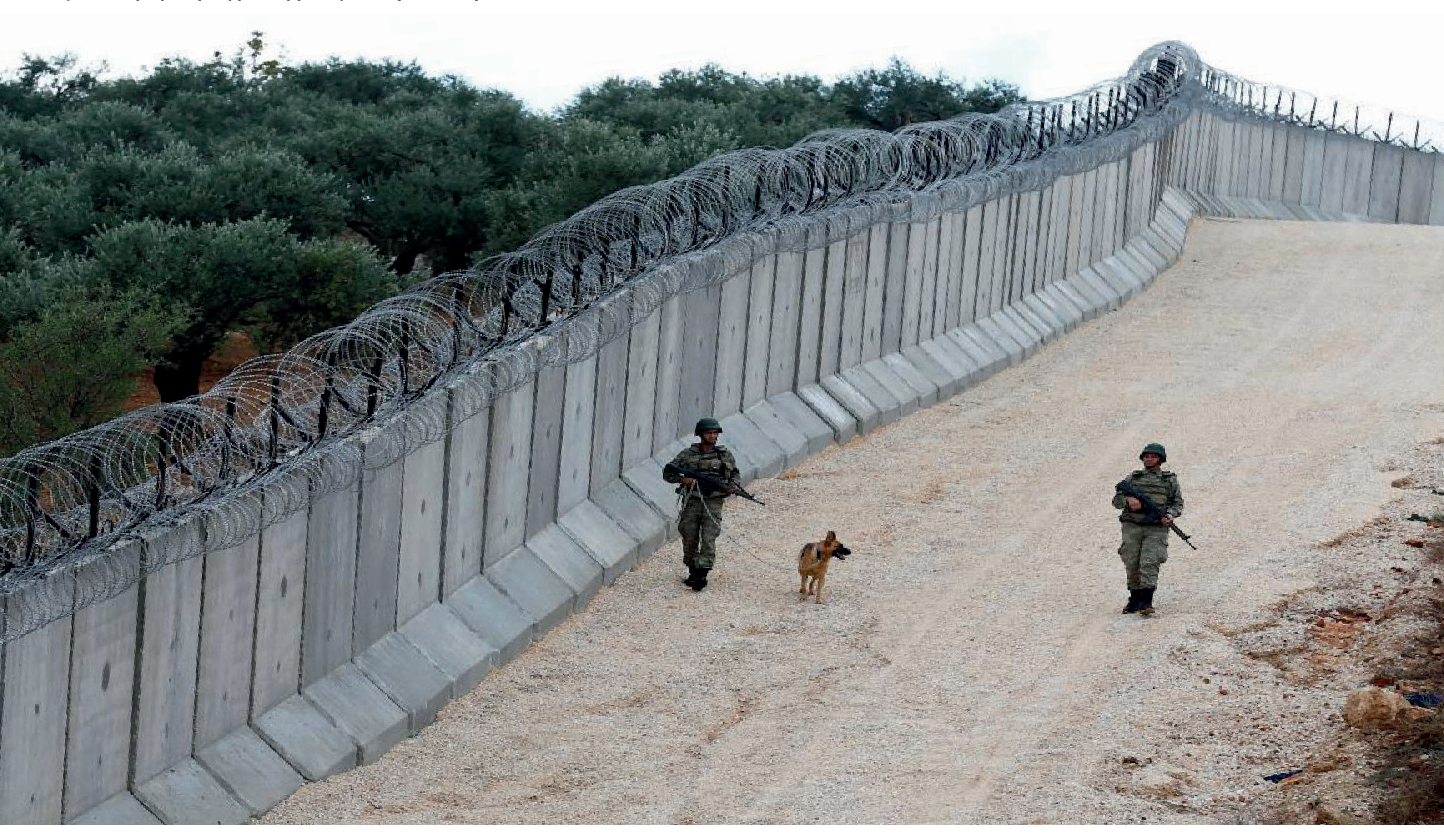
Die Brüder schindeten Zeit mit den türkischen Offizieren in dem sie verschiedene Leute sandten um uns zu befragen. Jedoch, eines Nachmittags, informierten uns die Offiziere, dass die Flüge arrangiert worden waren und dass wir am nächsten Tag morgens in unsere Länder zurückkehren würden. Als die Zeit der Abreise kam, kamen die Offiziere um uns von unserer Zelle abzuholen, aber einer von ihnen erhielt einen Anruf. Er deutete uns an, dass wir zu unserer Zelle zurückkehren sollen und rannte dann hoch um den Anruf entgegenzunehmen. Er kehrte kurz danach zurück und informierte uns, dass wir nicht mehr gehen. Wir waren verwirrt. Umm Layth rief ihren Ehemann an, um ihn zu informieren und er ließ uns wissen, dass der Islamische Staat Mossul befreit hatte! Daher wussten wir, dass die Murtadd Offiziere deswegen die Verhandlungen sehr ernst nahmen.

Von den Händen der türkischen Murtaddin zu den Händen ihrer Sahwa Verbündeten

Je mehr Zeit verging, desto mehr änderte sich die Einstellung der Offiziere uns gegenüber. Sie wurden freundlicher, sie waren höflich, sie brachten uns regelmäßig Essen und sie erlaubten uns unsere im Hof draussen spielen zu lassen. Danach erreichte uns die Nachricht, dass die Verhandlungen erfolgreich waren und dass wir an den Islamischen Staat übergeben werden sollten. Jedoch wurde unsere Freude bald durch diese Murtadd Offiziere betrübt.

Die Abmachung war, dass wir an die Brüder in Dscharablus übergeben warden sollten. Jedoch wurden wir stattdessen nach Azaz gebracht, wo wir sahen, wie die Sahawat mit den Offizieren der Gendarmerie kooperierten. Während wir ängstlich durch Tore durchliefen sah ich Abu Qasim draussen stehen und ein anderer Mann grüßte uns: „Assalamu alaykum, meine Schwestern. Ich habe auf euch gewartet.“ Er führte uns in einen Raum und hörte ihn zu einem Wächter sagen: „Egal was du hörst, egal was passiert,

DIE GRENZE VON SYKES-PICOT ZWISCHEN SYRIEN UND DER TÜRKEI



keiner kommt rein oder geht raus, ausser mit meiner Erlaubnis." Während wir eintraten sah ich Männer die einen mit Zigarettenkippen gefüllten Aschenbecher versteckten und die Musik ausschalteten die leise im Hintergrund abgespielte wurde.

Der Mann positionierte sich hinter einem kunstvollen Schreibtisch, damit er sehr wichtig aussieht, und stellte sich als Amir Abu Ali vor und erklärte, dass die Türken ihm regelmäßig Muhadschirin brachten. Er befragte uns besonders über Schaych Abu Bakr al-Baghdadi und Schaych Umar asch-Schischani. Er fragte ob wir irgendetwas über Bewegungen und Aufenthaltsorte wissen, oder ob wir irgendjemanden kennen der sie kennt, aber wir konnten ihm nicht die gewünschten Antworten liefern, was ihn erzürnte. Also flößte er uns Furcht ein indem er uns zu einem naheliegenden Zimmer schickte in dem sich Betten, Bezüge, Kissen und Ventilatoren befanden. Umm Layth rief ihren Ehemann an und als er und die Brüder über unsere Situation erfuhren waren sie erzürnt. Er versicherte uns, dass der Plan immer noch am Laufen war und dass wir zum Islamischen Staat gebracht werden, mit Allahs Erlaubnis. Aber die Murtadd Offiziere versuchten deutlich ihren Verbündeten beizustehen, daher hatten wir niemanden um uns aus dieser Situation zu retten, außer Allah, der Beschützer der Gläubigen. {Allah weiß sehr wohl über eure Feinde Bescheid, und Allah genügt als Schutzherr, und Allah genügt als Helfer.} [An-Nisa: 45]

Kurze Zeit später kehrte Abu Ali zu dem Raum zurück und sagte ruhig: „Ich habe zugestimmt euch zu den türkischen Offizieren zurückzusenden, damit sie euch zu den Jungs im Islamischen Staat schicken können. Aber bitte, Schwestern, bitte sprecht mit ihnen und überredet sie das Blutvergießen zu stoppen. Lasst uns uns vereinen und Baschar loswerden, und jeder kann einen Teil nehmen und dort die Gesellschaft implementieren die er will. Wenn die Jungs Scharia wollen können sie das in ihrem eigenen Gebiet tun und uns mit welchem Gesetz auch immer wir für unser Gebiet wollen regieren lassen." Seine Aussage bestätigte die Realität der Lage. Die Ereignisse in asch-Scham waren von manchen als „Fitna" aufgefasst worden, but sie waren nur eine Fitna für jene die verzweifelt versuchten sich vor dem Anschluss an die Mudschahidin zu drücken, da es unmissverständlich deutlich war, dass der Islamische Staat sich auf dem richtigen Minhadsch befand und danach strebte die Chilafa gemäß der prophetischen Methodologie wiederzuerrichten, und diese Ambitionen störten die eigennützigen Hintergedanken der Sahawat und ihrer Besitzer.

Endlich erreichen wir Sicherheit

Abu Ali eskortierte uns zu einer Gegend wo Abu Qasim und seine Crew von Murtadd Kollegen auf uns mit einem Konvoi warteten. Die enge Beziehung zwischen ihnen war eindeutig. Abu Qasim fuhr uns persönlich während der vierstündigen Fahrt, aber er brachte uns nicht nach Dscharablus wie abgemacht. Stattdessen brachte er uns nach Suluk, holte einen örtlichen Kontakt namens Abu Yusuf ab, bei dem er uns bis zur Ankunft ablassen konnte, sodass er selbst flüchten konnte sobald er uns in die Stadt brachte. Als wir in Suluk erreichten wurden wir eilig aus dem Fahrzeug getrieben und innerhalb eines Augenblickes verschwand es im Horizont. Wir betraten die Residenz wo einige Brüder uns willkommen hießen und Abu Yusuf fragten: „Wo sind die türkischen Hunde?" Er lachte und sagte: „Sie sind geflohen." Die Brüder antworteten: „Die Brüder warteten auf sie in Dscharablus, wollten sie schnappen und sie für das schlachten, was sie gemacht haben!"

Allah weiß am besten was die unglücklichen Ereignisse ausgelöst hatte, und letztlich ist alles Gute und Schlechte von Allah ﷻ. Heutzutage bin ich weiterhin dankbar gegenüber Allah, dass meine Kinder und ich im Islamischen Staat sind. Und trotz aller Geschehnisse bin ich für immer dankbar zu Allah ﷻ, dass er uns den Segen des Aufenthalts in der Chilafa im Schatten des Tauhids und der Scharia gewährt hat, wo die Armeen der Kreuzfahrer sich versammelt haben um uns zu erobern, nur weil wir an „La Ilaha Illa Allah" glauben und es praktizieren. Und die Kreuzfahrer sollen wissen, dass ebenso wie die Chilafa mit Männern gefüllt ist die den Tod mehr lieben als die Kreuzfahrer das Leben lieben, ebenso sind die Frauen des Islamischen Staates. So sollen sie nicht denken, dass wir aufgeben werden, weil sie unsere Ehemänner mit Drohnen abschießen, unsere Häuser bombardieren oder Weißen Phosphor auf unsere Kinder werfen. Nein! Dies stärkt nur unsere Überzeugung, in scha Allah.

Ich bitte Allah uns standfest auf diesem geraden Weg verbleiben zu lassen, bis wir Ihn antreffen. Möge Allahs Frieden und Segen auf unserem Propheten Muhammad, auf seiner Familie und all seinen Gefährten sein. Und alles Lob gebührt Allah, dem Herrn der Schöpfung.



Militärische und verdeckte Operationen

Während die Soldaten der Chilafa den Krieg gegen die Streitkräfte des Kufr fortführen, werfen wir einen Blick auf mehrere Operationen die von den Mudschahidin des Islamischen Staates ausgeführt wurden, die das Gebiet der Chilafa vergrößerten, oder die Feinde Allahs terrorisierten, massakrierten und erniedrigten. Diese Operationen sind lediglich eine Auswahl von vielen Operationen die vom Islamischen Staat auf verschiedenen Fronten in vielen Regionen im Verlauf der letzten Wochen ausgeführt hat.

Wilaya Churasan

Am 1. Dhul-Qada war es den Soldaten der Chilafa durch die Gunst Allahs möglich einen gemeinsamen Angriff der abtrünnigen afghanischen Armee und der Kreuzzüglerkoalition auf das Dorf Mariz in Dah Bala in Nangarhar abzuwehren. Dort fanden Gefechte unter Verwendung verschiedener Waffen statt, die zur Tötung von vier Angreifern inklusive Kreuzfahrern und zur Verwundung anderer führte. Allah wehrte ihre List ab und sie kehrten geschlagen um. Alles Lob gebührt Allah.

Am 2. Dhul-Qada führte mehrere Soldaten der Chilafa durch die Gunst Allahs einen Angriff auf einen gemeinsamen Konvoy der Kreuzfahrer und der abtrünnigen afghanischen Truppen in der Dah Bala Region in Nangarhar aus. Dort fanden Gefechte unter Verwendung verschiedener Waffen statt, während denen viele Kreuzfahrer und Murtaddin getötet und mehrere Humvees zerstört wurden. Die Überlebenden des Konvois flüchteten geschlagen und erniedrigt, während ein Mudschahid während des Angriff die Schahada erhielt, so betrachten wir ihn und Allah weiss es am Besten. Und alles Lob gebührt Allah, dem Herrn der Welten.

Am 8. Dhul-Qada zogen zwei Inghimasibrüder, Abu Dschulaybib al-Churasani und Abu Talha al-Balchi (Möge Allah sie annehmen), durch die Gunst Allahs im Rahmen des offenen Krieges mit den Muschrikin Rafidah los, um

die irakische Botschaft im diplomatischen Viertel von Kabul anzugreifen. Sie waren mit Sprengstoffwesten, automatischen Waffen und Handgranaten bewaffnet und töteten sieben Wachmänner und mehr als 20 anderer im Inneren der Botschaft, und das Lob gebührt Allah.



DIE MUDSCHAHIDIN IN MARAWI BLEIBEN WEITERHIN STANDHAFT AUF DEM WEG DES SIEGES

Am 10. Dhul-Qada zogen durch die Gunst Allahs zwei Inghimasis, Umayr Asim und Tayyib al-Churasani – möge Allah sie akzeptieren – los während sie mit Sprengstoffwesten, automatischen Waffen und Handgranaten ausgerüstet waren um die Muschrikin Rafida in der Husayniyya von al-Dschawadiyya in der Bakr Abad Region von Herat anzugreifen. So töteten und massakrierten sie sie und so wurden ungefähr 50 Muschrikin getötet und mehr als 80 andere verwundet und alles Lob gebührt Allah.

Am 13. Dhul-Qada war es den Soldaten der Chilafa durch die Gunst Allahs in der Aur Region möglich einen Angriff der abtrünnigen Taliban auf ihre Stellungen abzuwehren. Dabei wurde eine Gruppe der Murtaddin in eine Falle der Mudschahidin im Dorf Balawi gelockt, während dem drei von ihnen getötet wurden. Ebenso zündeten die Soldaten des Islamischen Staates am vergangenen Chamis (Donnerstag) eine Sprengfalle auf eine ihrer Patrouillien im Dorf Schurah Kan, was zur Tötung mehrerer Murtaddin führte. Am nächsten Tag brachen Gefechte im gleichen Dorf aus, wobei vier ihrer Kämpfer getötet wurden und drei andere verwundet wurden, wonach sie geschlagen flohnen und das Lob gebührt Allah.

Am 14. Dhul-Qada waren die Soldaten der Chilafa durch die Gunst Allahs in der Lage einen Angriff der abtrünnigen afghanischen Armee auf die Makarnah Region in Mamand in Nangarhar abzuwehren, wobei schwere Gefechte unter Verwedung verschiedener Waffen stattfanden, während denen ein BMP-Fahrzeug und ein LKW der abtrünnigen afghanischen Truppen zerstört wurden und alles Lob gebührt Allah.

Und an anderer Stelle gelang die Eliminierung eines Kämpfers der abtrünnigen Taliban-Bewegung in der Sabru Region des Dschabarhar Distriks in Afghanistan und das Lob gebührt Allah.

Am 16. Dhul-Qada war es einer verdeckten Einheit des Islamischen Staates möglich einen Agenten des abtrünnigen pakistanischen Geheimdienstes in Multan im Westen Pakistans zu eliminieren und das Lob gebührt Allah.

Am 20. Dhul-Qada zog der Istischhadi-Bruder Abu Yahya al-Balutschi – möge Allah ihn akzeptieren – durch die Gunst Allahs los, um einen Konvoi der abtrünnigen pakistanischen Armee in Quetta anzugreifen. Allah ermöglichte ihm tief in ihn einzudringen und seine Motorradbombe zu zünden, wobei durch die Gunst Allahs 17 Murtaddin getötet, sowie 35 weitere verwundet wurden, und das Lob gebührt Allah.

Ebenso wurden zwei Kämpfer der nationalistischen abtrünnigen Taliban Bewegung bei Gefechten mit den Soldaten der Chilafa in der Qusch Tabah Region in Dschozdschan im Nordwesten von Afghanistan getötet. Gleichzeitig war es einer verdeckten Einheit möglich einen Offizier der abtrünnigen afghanischen Armee und einen seiner Begleiter durch Schusswaffengebrauch in der Stadt Dschalalabad im Osten Afghanistans zu töten und das Lob gebührt Allah.

Am 24. Dhul-Qada führten die Soldaten der Chilafa im Vertrauen auf Alla seit mehreren



EINIGE GHANAIM (KRIEGSBEUTE) IN DER WILAYA AL-FURAT

Tagen einen Angriff auf mehrere Dörfer der Rafida im Siyad Distrikt im Norden Afghanistans durch. Dabei fanden schwere Gefechte mit der abtrünnigen afghanischen Armee statt, als diese versuchte das Dorf Mirza Ulnak zurückzuerobern, das von den Mudschahidin zuvor erobert worden war und in dem sie 54 Rafidis getötet hatten. Zusätlich zu mehreren Toten und Verwundeten der abtrünnigen afghanischen Armee und der Zerstörung eines Panzers. Ebenso wurde 4 abtrünnige afghanische Polizisten bei einem anderen Angriff der Mudschahidin in der Bilan Guri Region des gleichen Distrikts getötet und alles Lob gebührt Allah.

Am 25. Dhul-Qada wehrten die Soldaten der Chilafa im Vertrauen auf Allah und mit der Ersuchung der Hilfe von Ihm einen großen Angriff der Kreuzfahrer und abtrünniger afghanischer Spezialkräfte im Achin Distrikt der Mamand Region ab. Die Kreuzfahrer wurden durch ihre Ausrüstung und ihre Waffen in die Irre geführt und dachten, dass sie die Gewinner sind. An dem Angriff beteiligten sich B-52 und A-10 Flugzeuge, sowie andere Kriegsflugzeuge, Hubschrauber und Drohnen die links und rechts bombardierten. Doch die Mudschahidin hielten ihnen gegenüber stand mit ihren verschiedenen Waffen und die Gefechte dauerten ca. 12 Stunden lang, ohne dass die Anbeter des Kreuzes und ihre Marionetten einen nennenswerten Fortschritt machen konnten. Die Gefechte endeten mit der Tötung von 33 Soldaten der angreifenden Truppen, inklusive mindestens 12 Kreuzfahrern. Und das Lob gebührt Allah.

Ostasien

Am 2. Dhul-Qada waren die Soldaten der Chilafa durch die Gunst Allahs in der Lage 16 Soldaten der kreuzzüglerischen philippinischen Armee bei der Zündung mehrerer Sprengstofffallen und bei Gefechten im Baling und Lilud Madya Viertel von Marawi zu töten und alles Lob gebührt Allah.

Am 4. Dhul-Qada waren die Soldaten des Islamischen Staates in der Lage zehn Soldaten der kreuzzüglerischen philippinischen Armee zu töten, zuzüglich zur Zerstörung eines gepanzerten Fahrzeugs während der Gefechte im Bilut-Viertel von Marawi und das Lob gebührt Allah.

Am 5. Dhul-Qada wurden mindestens 19 Soldaten der kreuzzüglerischen philippinischen Armee bei einem Hinterhalt der Soldaten des Islamischen Staates im Bilut-Viertel von Marawi getötet und das Lob gebührt Allah.

Am 8. Dhul-Qada wurden durch die Gunst Allas ﷻ drei Soldaten der kreuzzüglerischen philippinischen Armee getötet, sowie vier weitere verwundet, bei der der Exploision von Landminen im Marinot Viertel und das Lob gebührt Allah.

Am 15. Dhul-Qada wurden 11 Kämpfer der abtrünningen „Moro Befreiungsfront“ getötet und elf weitere verwundet bei der Zündung von Sprengstofffallen in der Dato Salifo Region und im Dorf Anda Fit in der Region von Magindanao im Süden der Philippinen und das Lob gebührt Allah.

Am 20. Dhul-Qada lieferten sich die Soldaten der Chilafa mit Allahs Hilfe schwere Gefechte mit der abtrünnigen „Moro Befreiungsfront“ in der Magindanao Region im Süden der Philippinen, was

zur Tötung von mindestens 19 Murtaddin führte. Und in der Stadt Marawi waren die Soldaten der Chilafa in der Lage sechs Kriegsboote der philippinischen Armee bei Kämpfen im Raya Madaya Viertel zu zerstören, zusätzlich zur Zerstörung eines ihrer Fahrzeuge und der Tötung von fünf Kämpfern und der Verwundung weiterer als diese mit Raketengeschossen im Bilut-Viertel unter Beschuss genommen wurden. Ebenfalls wurden vier Soldaten der philippinischen Armee durch Scharfschützenfeür in der Ala-Straße getötet und das Lob gebührt Allah.

Am 24. Dhul-Qada waren die Soldaten der Chilafa in der Lage einen Panzer der kreuzzüglerischen philippinischen Armee mit einem Raketengeschoss in der Ala-Strasse von Marawi zu zerstören und alles Lob gebührt Allah.

Am 26. Dhul-Qada führten die Soldaten der Chilafa schwere Gefechte unter Verwendung verschiedener Waffen mit der kreuzzüglerischen philippinischen Armee in der Ala-Strasse in Marawi. Dies führte zu Tötung von elf Soldaten. Ebenfalls wurde sieben Kämpfer der abtrünnigen „Moro Befreiungsfront“ bei Gefechten im Dorf Nimao in der Magindanao Region im Süden der Philippinen getötet und das Lob gebührt Allah allein.

Tunesien

Am 6. Dhul-Qada waren durch die Gunst Allahs mehrere Soldaten der Chilafa in der Lage eine Sprengstofffalle auf dem Weg der Murtaddin im al-Mughayla Gebirge im Westen von Tunis zu errichten, woraufhin sie diese bei einem gepanzerten Gefährt zündeten, welches mehrere Soldaten der abtrünnigen tunesischen Armee transportierte. Dies führte zur Zerstörung des Gefährts und zur Tötung und Verwundung von fünf Murtaddin und das Lob gebührt Allah.

Am 29. Dhul-Qada wurde ein gepanzertes Fahrzeug das Soldaten der abtrünnigen tunesischen Armee transportierte bei der Zündung einer Sprengfalle im al-Mughayla Gebirge in der Kasserine Provinz zerstört, und alles Lob gebührt Allah.

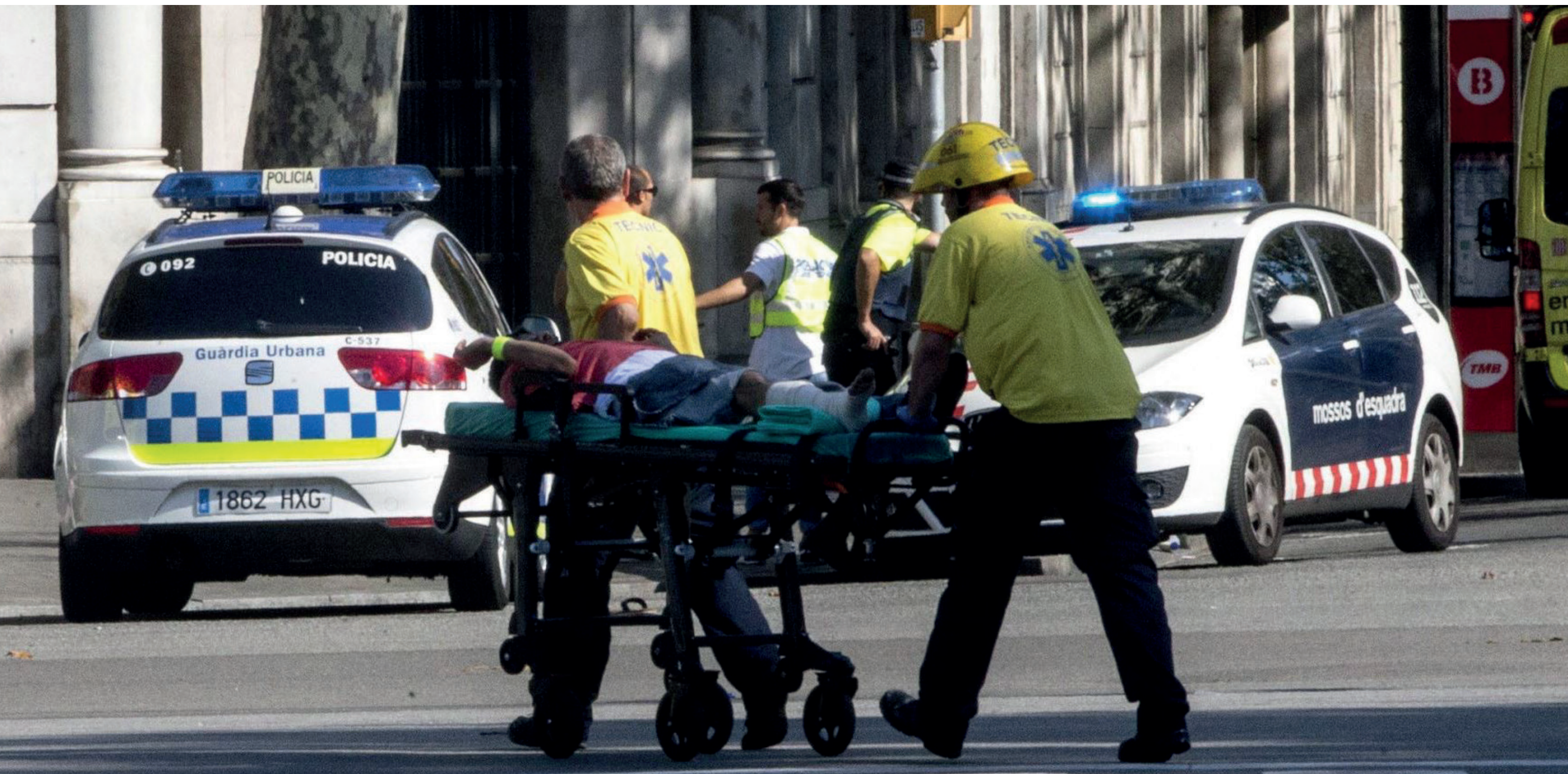
Wilaya Bayda

Am 29. Dhul-Qada wehrten die Soldaten der Chilafa durch Allahs Gunst einen Angriff der Houthi Muschrikin auf die Luqah Region in Qifa ab. Die Gefechte während denen verschiedene Waffen verwendet wurden dauerten den ganzen Tag an. Dies führte zur Tötung und Verwundung Dutzender von den Murtaddin und unter den Toten befand sich ebenfalls der Anführer des Angriffs, der Rafidi Murtadd Abu Murtada al-Mahturi, möge Allah ihn erniedrigen. Und Allah gewährte den Mudschahidin die Erbeutung von verschiedenen Waffen und Munition und das Lob gebührt Allah.

Somalia

Am 13. Dhul-Qada töteten die Soldaten der


DIE NACHWIRKUNGEN DER OPERATION IN BARCELONA





DER ISTISCHHADI ABU MUSAB AT-TURKI ﷺ

Chilafa einen Agenten des abtrünnigen somalischen Geheimdienstes in der Nähe der Taufiq-Kreuzung im Yaq Schid Viertel von Mogadischu und das Lob gebührt Allah.

Wilaya Sinai

Am 14. Dhul-Qada zerstörten die Soldaten der Chilafa durch die Gunst Allahs zwei gepanzerte Fahrzeuge des Typs „Fahd" die Angehörige der abtrünnigen misri (ägyptischen) Polizei in der Bahrstrasse in Arisch transportierte, während die Anzahl der beschädigten Fahrzeuge der abtrünnigen misri (ägyptischen) Armee seit Beginn ihres Feldzugs gegen die Soldaten der Chilafa vor zwei Wochen 23 verschiedene Fahrzeuge beträgt und das Lob gebührt Allah.

Wilaya al-Furat

Am 10. Dhul-Qada führten die Soldaten der Chilafa einen Angriff aus drei Richtungen auf Stellungen der Rafida Armee in der al-Dschamuna Region in der Nähe von at-Tanaf an der künstlichen syrisch-irakischen Grenze aus. Der Angriff begann mit einer Istischhadi-Operation, die vom Bruder Abu Hasan al-Iraqi – möge Allah ihn akzeptieren – ausgeführt wurde, gefolgt von der Erstürmung der Stellungen der Murtaddin und den Kämpfen mit ihnen unter Verwendung verschiedener Waffen. Dies führte zur Tötung von 68 Murtaddin und zur Gefangennahme eines Kämpfers, sowie zur Zerstörung von sieben Fahrzeugen, zur Beschädigung eines Panzers und zur Niederbrennung von sechs Stützpunkten. Allah gewährte Seinen Muwahhidin Dienern die Erbeutung von drei mit automatischen Waffen ausgerüsteten Allradantriebfahrzeugen, sowie die Erbeutung eines Raketenwerfers und anderen verschiedenen Waffen und Munition. Und das Lob gebührt Allah.

Wilaya Hims

Am 17. Dhul-Qada führten die Soldaten der Chilafa einen Großangriff aus mehreren Richtungen auf Stellungen der Nusayriyya im östlichen Landgebiet von Hims aus. Die erste Richtung war in der Region der Wüste (Badiya), wo der Istischhadi Bruder Abu Ruqayya al-Iraqi – möge Allah ihn annehmen – das Operationsführungszentrum der Nusayri-Armee zwischen der Humayma Region und der T3 Region. Was die zweite Richtung betrifft, so war es der Angriff auf die Stellungen der Murtaddin, die sich ca. 20 km westlich der Humayma Region befinden. Gleichzeitig war die dritte Richtung der Angriff auf die al-Wair Region. Der Angriff führte zur Tötung von ca. 80 Murtaddin, sowie zur Zerstörung und Niederbrennung von

fünf Panzern, fünf Transportfahrzeugen, zwei Allradantriebfahrzeugen, zwei automatischen Geschützen und 65 Zelten führte. Ebenso wurden zwei BMP-Fahrzeug erbeutet, sowie verschiedene Waffen und Munition und das Lob gebührt Allah.

Russland

Am 26. Dhul-Qada führte ein Soldat der Chilafa eine Messerattacke in der Stadt Surghut in Russland aus, während der er sieben Personen verwundete bevor er selbst als Schahid durch die örtliche Polizei fiel, so betrachten wir ihn und Allah weiss es am Besten. Wir bitten ihn zu akzeptieren.

Spanien

Am 25. Dhul-Qada zogen mehrere Mudschahidin zur gleichen Zeit im Vertrauen auf Allah in zwei verdeckten Einheiten los um die Versammlungen der Kreuzfahrer in Spanien anzugreifen. Die Mudschahidin der ersten verdeckten Einheit nahmen die Versammlung der Kreuzfahrer in der Las Ramblas Strasse in Barcelona ins Visier und überführen zwei Polizisten an einem Kontrollpunkt. Danach griffen sie mit leichten Waffen eine Bar nahe des Las Ramblas Platzes an und richteten ein Massaker an ihnen den sich dort aufhaltenden Juden und Christen an. Gleichzeitig überfuhr die andere verdeckte Einheit mehrere Kreuzfahrer mit einem LKW in der Küstenstadt Cambrelas. Die gesegnete Operation führte zur Tötung und Verwundung von mehr als 146 Bürgern von den Angehörigen der Staaten der Kreuzfahrerkoalition und die Ehre gehört Allah, Seinem Gesandten und den Gläubigen, doch die meisten Menschen wissen nicht. Und alles Lob gebührt Allah.

Wilaya al-Dschazira

Am 28. Dhul-Qada wehrten die Soldaten der Chilafa einen Großangriff der Rafidiarmee und der Rafidimobilisierung ab, die mit intensiven Luftschlägen von amerikanischen Kampfflugzeugen und Apache-Hubschraubern auf ihre Stellungen im Osten, Süden und Westen von Tal Afar unterstützt wurden. Der Angriff kollidierte mit heftigen Gefechten, während denen drei Istischhadi-Operationen (eine von ihnen eine Doppeloperation) von den zwei Istischhadis Abu Maryam al-Iraqi und Abu Hamza al-Iraqi – möge Allah sie akzeptieren – ausgeführt wurden und eine Ansammlung von Murtaddin im Dorf Abtischa östlich von Tal Afar ins Visier nahm. Gleichzeitig zündeten die zwei Istischhadis Abu Musab at-Turki und Abu Dhul-Qarnayn at-Turki – möge Allah sie annehmen – ihre Autobomben in Ansammlungen der Murtaddin im Dorf al-Dschabbara westlich von Tal Afar. Die drei Operationen führten zur Tötung und Verwundung von zahlreichen Murtaddin, während die Mudschahidin die Murtaddin zu Minenfeldern und mit Sprenfallen versehen Häusern lockten und sie daraufhin auf sie sprengten. Dies führte zu großen Verlusten in ihren Reihen, ca. 114 Tote und zur Zerstörung von zwei Panzern des Typs „Abrams", sowie zur Zerstörung von zehn Humvess und vier Cougar-Fahrzeugen. Zusätzlich zur Zerstörung von 24 verschiedenen anderweitigen Militärfahrzeugen. Und das Lob gebührt Allah.

Am 29. Dhul-Qada wehrten die Soldaten der Chilafa zum zweiten Tag in Folge den Kreuzfahrer- und Rafida-Feldzug auf die Stadt Tal Afar ab, deren westliche und östliche Flanke harte Kämpfe erlebte, während denen die zwei Istischhadis Abu Muhammad al-Iraqi und Abu Musab at-Turki – möge Allah sie annehmen – zwei Istischhadi-Operationen durchführten die Ansammlungen der Rafidiarmee und der Rafidimobilisierung im Dorf Tall as-Samn trafen. Dies führte zur Tötung und Verwundung von 39 Murtaddin, sowie zur Zerstörung von sechs Humvees, drei Cougar-Fahrzeugen und drei Militärfahrzeugen. Ebenso wurde ein Minenräumfahrzeug und ein Bulldozer während der Zündung von Minenfeldern in der Nähe der Dörfer Tarma und Walawand westlich und südlich von Tal Afar zerstört. Gleichzeitig wurden dutzende Murtaddin getötet und verwundet, sowie mehr als 20 verschiedener Militärfahrzeuge zerstört, als Luftschläge der amerikanischen Kreuzfahrer ihren vom Dorf al-Karkari flüchtenden Konvoi südwestlich von Tal Afar trafen. Und das Lob gebührt Allah.

Wilaya Dimaschq

Am 28. Dhul-Qada wehrten die Soldaten der Chilafa einen seit zwei Tagen fortwährenden Angriff der libanesischen Kreuzfahrerarmee und der Rafidi Hizbullat Organisation und aus



DER INGHIMASI ABU MIQDAD AL-IRAQI ﷺ


DER INGHIMASI ABU YASIN AL-IRAQI ﷺ

verschiedenen Richtungen auf ihre Stellungen im westlichen Qalamun ab, wobei sie Dscharud (Arsal und al-Qa) sowie das az-Zamrani, Muschqatah, Mira und Faycha Gebirge, zusätzlich zum Zuwaytina- und Haruta-Tal angriffen. Die schweren Gefechte fanden statt, während denen einen Istischhadi-Operation vom Istischhadibruder Abu Dudschana al-Lubnani – möge Allah ihn annehmen – ausgeführt wurde, der die Versammlungen der gen Wadi al-Chaschin flüchtenden Armee verfolgte. Er sprengte seine Autobombe in ihrer Mitte. Die Gefechte führten zur Tötung und Verwundung von ca. 100 Soldaten der libanesischen Armee und der Rafida Hizbullat Organisation, sowie zur Zerstörung und Beschädigung mehrerer Fahrzeuge. Gleichzeitig wurden vier Kämpfer Rafidi Hizbullat Organisation getötet, sowie ein M113 Gefährt der libanesischen Armee beschädigt, als ihre Stellungen auf dem Chazal Berg und in Wadi Hurata im westlichen Qalamun mit mehreren Mörsergranaten und Artilleriegeschossen beschossen wurde. Und alles Lob gebührt Allah, dem Herrn der Welten.

Am 29. Dhul-Qada starben durch die Gunst Allahs mehr als 40 Kämpfer der Rafidi Hizbullat Organisation, während weitere andere verwundet wurden, bei schweren Gefechten die die Soldaten der Chilafa mit ihnen in den Regionen von Wadi al-Bard, Sinn Muschtaqa und Qurna Adschlun führten. Und das Lob gebührt Allah.

Wilaya al-Dschanub

Am 21. Dhul-Qada zogen zwei Ritter, Abu Yasin al-Iraqi und Abu Miqdad al-Iraqi – möge Allah sie akzeptieren –, mit einer Autobombe in Richtung Ansammlungen der Rafidiarmee und der Rafidimobilisierung in der Karbala Zementfabrik im Süden der Stadt los. Dort stiegen einer der zwei Inghimasis vom Gefährt ab und lieferte sich Gefechte mit zwei Rafidakontrollpunkten, so tötete er jene die sich dort befanden und stürmte dann das Wohnviertel das zu Fabrik gehört, wo er nach heftigen Kämpfen getötet wurde, möge Allah ihn akzeptieren. In der Zwischenzeit begab sich der andere Inghimasi mit seiner Autobome in Richtung der Versammlungen der Murtaddin die sich retten konnten und sprengte seine Autobombe dort. Dies führte zur Tötung und Verletzung von mehr als 50 Murtaddin und das Lob gebührt Allah.

Wilaya Salahuddin

Am 24. Dhul-Qada griffen vier Inghimasis den Stützpunkt der 13. Brigade der Bundespolizei, sowie eine Transport- und Vorratsbasis der 60. Brigade an, die sich beide im Masafi-Viertel der „600“ Region nördlich von Baydschi befindet. Dort waren die Brüder Abul-Walid al-Ansari, Abu Chalid at-Tadschiki, Quraysch at-Tadschiki und Hudhayfa al-Maghribi – möge Allah sie akzeptieren – in der Lage mit den Murtaddin Gefechte in zwei Basen mit automatischen Waffen und Handgranaten zu führen. Daraufhin zündeten sie ihre Sprengstoffwesten hintereinander, was zur Tötung von 30 Murtaddin inklusive einem Offizier und zur Verwundung 46 weiterer führte. Ebenso wurden 15 Fahrzeuge niedergebrannt. Des Weiteren führten Unterstützungsverbände Bombardierungen einer der beiden Stützpunkte mit Grad-Raketen durch, und alles Lob gebührt Allah.



Zwei verdeckte Einheiten der Soldaten des Islamischen Staates griffen Ansammlungen der Juden und Kreuzzügler in der Stadt Barcelona in Spanien an.

DIE WICHTIGSTEN RESULTATE

NAHEZU **146** TOTE UND VERWUNDETE JUDEN UND KREUZZÜGLER



Die erste Einheit griff eine Ansammlung der Kreuzzügler und Juden in der Las Ramblas Straße in der mit einem Lastwagen und tötete und verwundete durch Überfahren. Sodann stiegen die Mudschahidin aus und stürmten eine Bar in der Nähe mit leichten Waffen.

Die zweite Einheit griff eine Anzahl an Kreuzzügler in der küstennahen Ortschaft Cambrils an und überführ sie mit einem Lastwagen.

Die Gefahrenstufe in Spanien erreichte die vierte Stufe von maximal fünf.

Panik und Angst brach nach der Operation in ganz Europa aus.



HIMMA VERLAG

معلم الهجاء

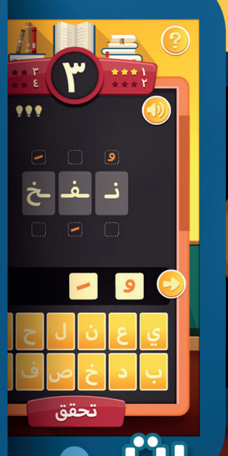
Quran lernen



Alphabet erlernen







Auswendig-lernen

Beispiele

Übungen

APK أندرويد

DESKTOP ANWENDUNG ويندوز



BALD

IN SCHA ALLAH

30 RATSCHLÄGE

AN DIE SOLDATEN UND ANFÜHRER DES ISLAMISCHEN S TAATES



HIMMA VERLAG

مكتبة الهمّة

{O die ihr glaubt, kämpft gegen diejenigen, die in eurer Nähe sind von den Kuffar! Sie sollen in euch Härte vorfinden. Und wisset, dass Allah mit den Gottesfürchtigen ist!}
[At-Tauba: 123]

